

# STÄRKE IN ZAHLEN

*Strategiebericht und ergänzende Informationen 2014*



# Royal London ist das größte Lebens- versicherungs- und Pensionsunternehmen im Vereinigten Königreich

**Die große Herausforderung des Jahres 2014 bestand darin, eine Zeit mit ungeheuren gesetzlichen Änderungen zu meistern.**

Royal London war darüber hinaus mit der umfassendsten Markenumstellung in seiner 150-jährigen Geschichte befasst, integrierte wichtige Akquisen und brachte eine Reihe von hochinteressanten neuen Produkten auf den Markt.



## Finden Sie die Sprache der Finanzwelt verwirrend?

Das ist eines der Schreckgespenster bei Royal London - Fachsprache, die die Bedeutung verschleiern. Sie werden also an unserer Bildsprache erkennen, dass wir die Begriffe, von denen Sie uns mitgeteilt haben, dass sie verwirrend sind, mit einem Schmunzeln gemeinsam mit der tatsächlichen Bedeutung darstellen.



Weiteres finden Sie in unserem English-Wörterbuch unter [www.royallondon.com/financialguidance/english](http://www.royallondon.com/financialguidance/english)

## Inhalt

### Strategiebericht

- 01 2014 auf einen Blick
- 02 Über uns
- 04 Unser Geschäftsansatz
- 05 Unsere strategischen Ziele
- 06 Erklärung des Verwaltungsratsvorsitzenden
- 08 Erklärung des Vorstandsvorsitzenden
- 11 Leistung der Gruppe
- 12 Hauptrisiken und Unsicherheiten

- 
- 15 Geschäftsüberblick
  - 16 Vermittler
  - 18 Verbraucher
  - 20 Vermögen
  - 22 Die Verantwortung unseres Konzerns

- 
- 24 Bericht des Konzernfinanzdirektors
  - 33 Erklärungen zu künftigem Vorgehen
  - 33 Genehmigung des Strategieberichts

### Unternehmensführung

- 34 Vorstand
- 37 2014 Zusammenfassender Verfügungsbericht des Vorstands
- 43 Bericht der Rechnungsprüfer

### Weitere Informationen

- 44 Zusammenfassung der Gesamtgewinn- und Verlustrechnung: EEV
- 45 Zusammenfassung der konsolidierten Konzernergebnisrechnung IFRS

### Bekanntmachung der Jahreshauptversammlung

- 46 Bekanntmachung der Jahreshauptversammlung
- 47 Kommentar zu den Beschlüssen
- 48 Finanzkalender

## 2014 auf einen Blick

**Gewinne teilen.** Wir sind eine Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, was bedeutet, dass wir bei Royal London unsere Gewinne mit den gewinnberechtigten Policeninhabern teilen und das Recht haben, in neue Produkte und Dienstleistungen zum Vorteil unserer Kunden zu investieren.

### Kontinuierlicher operativer EEV-Gewinn vor Steuern und Sonderposten\*

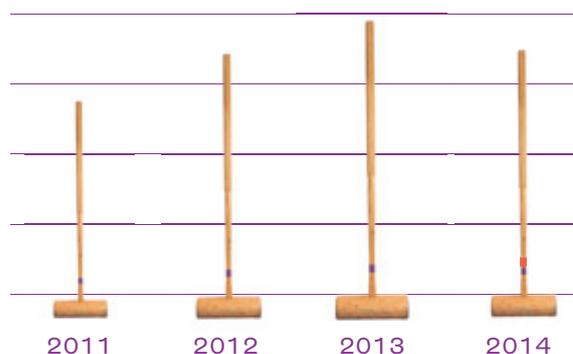
225 Mio. £ 228 Mio. £ 196 Mio. £ 220 Mio. £



\*2014 war der Sonderposten die Gebühr von 61 Mio. £ in Zusammenhang mit der Obergrenze der Pensionsgebühren.

### Auf gewinnberechtignte Policen angerechnete Boni

231 Mio. £ 282 Mio. £ 318 Mio. £ 285 Mio. £



### Gewinnbeteiligung (nach Steuern)

88 Mio. £ 88 Mio. £ 81 Mio. £ 60 Mio. £



### Royal London Anlageergebnis gewinnberechtignte Fonds

6,0% 8,6% 10,6% 10,9%



## Über uns

# Typisch britisch

## Gegründet auf den Prinzipien von Selbständigkeit und Gemeinschaft

### Zur Royal London-Gruppe



#### Über unsere Marke

1861 als gemeinnütziger Verein gegründet entwickelte sich Royal London zum größten britischen Unternehmen für gegenseitige Lebensversicherungen, Pensionen und Geldanlagen. Wir arbeiten dafür, dass unsere Kunden die besten Werte erhalten und stellen unsere Mitglieder an die erste Stelle.

#### Unsere Unternehmensbereiche

##### Vermittler

Wir arbeiten mit unabhängigen Finanzvermittlern, um unsere ausgezeichneten Schutz- und Vorsorgeprodukte für deren Kunden anzubieten.

##### Verbraucher

Für diejenigen, die keine Zugangsmöglichkeit zu einem Finanzberater haben, bietet unsere neueste Unternehmensabteilung Produkte Kunden direkt an.

##### Vermögen

Royal London Asset Management ist eines der führenden britischen Vermögensverwaltungsunternehmen. Wir verwalten aktuell über 82 Mrd. £ in Fonds für Kunden, die unsere durchgängig guten Ergebnisse zu schätzen wissen.

### Einige Schlüsselkennzahlen

# 60 Mio. £

Gewinnbeteiligung  
2014 nach Steuern

# 82,3 Mrd. £

Wir sind der größte  
Lebensversicherungs- und  
Pensionskassenanbieter im  
Vereinigten Königreich mit  
82,3 Mrd. £ an verwalteten  
Einlagen im Konzern.

# 195 Mio. £

EEV-Gewinn vor Steuern aus  
fortlaufenden Geschäften

# 356 Mio. £

IFRS-Gewinn vor Steuern aus  
fortlaufenden Geschäften

**Wir liefern Werte für unsere Kunden und Mitglieder.** Da wir keine Aktionäre haben, können wir uns auf ausgezeichnete Gewinne für unsere Kunden und Mitglieder konzentrieren.



Nicht viele Unternehmen bestehen seit 150 Jahren, und selbst von denjenigen, die ebenso lange bestehen, ist kaum eines so unbekannt wie Royal London. Der Grund dafür ist natürlich, dass wir unsere Geschäfte über eine Reihe von eigenständigen Markennamen geführt haben, die ihrerseits jedoch weithin bekannt waren, wie Scottish Life und Scottish Provident. Seit 2014 haben wir damit begonnen, dieses Modell zu ändern, da wir fest davon überzeugt sind, dass Ihr Konzern mehr wert sein sollte, als nur die Summe seiner Teile.



**Rupert Pennant-Rea**  
Erklärung des  
Verwaltungsratsvorsitzenden

Seite 06

3.000

Derzeit beschäftigen wir etwa 3.000 Menschen im Vereinigten Königreich und Irland, die in einem der drei Unternehmensbereiche bzw. für den Konzern arbeiten.

5,3 Mio.

Der Konzern hat etwa 5,3 Millionen Versicherungsnehmer, die von unseren Angeboten an Rentenplänen und Versicherungen bis hin zu Fondsmanagementexpertise profitieren.

0,6 Mio.

Royal London ist ein Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit mit mehr als einer halben Million Mitglieder, die an unserem Erfolg teilhaben.

466 Mio. £

Seit 2007 haben wir 466 Mio. £ an unsere Policeninhaber mit Gewinnberechtigung ausgezahlt und sichergestellt, dass diese so von den Vorteilen unserer guten Ergebnisse profitieren können.



4,8 Mrd. £

2014 haben wir 4,8 Mrd. Umsatz mit neuen Lebensversicherungen und Rentenpolicen erzielt, berechnet auf der Grundlage des aktuellen Wertes unserer neuen Geschäftsprämien (PVNBP), ein Anstieg um 39% gegenüber dem Vorjahr.

534 Tonnen

Den Anteil an Kohlenstoff, der durch unsere Geschäftstätigkeit entsteht, konnten wir dank eines genauen Augenmerks auf unseren Energieverbrauch um 534 Tonnen im Verlauf des Jahres verringern.

**Unsere Herangehensweise an unsere Geschäfte basiert auf der Erzielung eines langfristigen Wertes für unsere Mitglieder.** Wir erreichen dies durch den Ausbau unserer Geschäfte im Bereich Renten, Schutz und Vermögensmanagement im Vereinigten Königreich und Irland sowie durch die Verwaltung der Vermögenswerte im Hinblick auf langfristigen Wertanstieg sowie Gewinnstabilität.

## Wie wir die Geldanlagen unserer Mitglieder verwalten und vermehren.





Royal London wird von Kunden und deren Beratern mit wachsendem Interesse betrachtet, sowohl wegen der Qualität unserer Produkte, als auch unserer Erfolgsbilanz bei Anlagen und unserem Service. Diese drei Faktoren stehen hinter unseren ansteigenden Verkaufszahlen.



**Phil Loney**

Erklärung des  
Vorstandsvorsitzenden

Seite 08

#### Aufbau unserer Marke

Wir befinden uns derzeit mitten in einem ambitionierten Programm zur Aktualisierung unserer IT-Systeme. Wenn Sie nun also einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone verwenden, ist der Zugang zu [www.royallondon.com](http://www.royallondon.com) immer schnell, einfach und unkompliziert.

## Unsere strategischen Ziele sind:

- › Für unsere Kunden zum empfohlenen und zuverlässigen Anbieter von Lebensversicherungen und Anlageprodukten zu werden.
- › Das Bewusstsein für Royal London bei den Verbrauchern zu erhöhen und neue Geschäftsabschlüsse über unsere Vermittlungs-, Verbraucher- und Vermögensabteilungen zu verstärken.

## Wie wir unsere strategischen Ziele erreichen

### 1. Vertrauen aufbauen

Der Aufbau von Vertrauen bleibt eine schwierige Aufgabe, doch obwohl die Finanzkrise von 2008 weiterhin einen langen Schatten wirft, tun wir unser Bestes, um das Vertrauen der Kunden wiederzuerlangen.

Wir sind vielleicht nicht in der Lage, den Ruf der Branche zu verändern, aber wir können sicherstellen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen alle klar erklärt sind,

Qualität und Wert darstellen, und dass wir weiterhin einen ausgezeichneten Service für unsere Kunden bieten. Dafür arbeiten wir. Als größter Lebensversicherer im Vereinigten Königreich können wir diesen Wert noch erhöhen, indem wir dazu berechtigten Mitgliedern einen Anteil an den Gewinnen von Royal London anbieten, gemeinsam mit umfassenden Informationen als Hilfestellung zur Optimierung ihrer Gelder.

### 2. Das Bewusstsein erhöhen

Um das Bewusstsein für unser Geschäft mit den Verbrauchern zu erhöhen, haben wir uns dazu entschlossen, praktisch alle Geschäftsbereiche unter einem gemeinsamen Markennamen zu versammeln, Royal London, und außerdem damit begonnen, Verbrauchern direkt Produkte anzubieten. Eine landesweite Werbe- und Marketingkampagne unterstützt diesen Plan.

### 3. Werte und Service bieten

Die oben angerissenen Ziele und die Fokussierung auf Service und Produktentwicklung sind nicht ohne Investitionen von Royal London möglich. Solche Gelder müssen unbedingt sinnvoll ausgegeben werden. Wir überprüfen Abläufe und straffen unsere Organisation, um sicherzustellen, dass wir unseren Mitgliedern ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten können.





#### Anlage-Fonds

**Klingt wie:**  
mit einem Freund zusammen auf  
einen Ferrari sparen

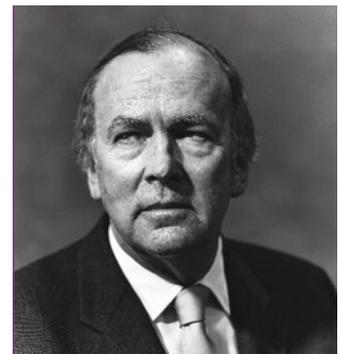
**Heißt tatsächlich:**  
eine gemeinsame Anlagestrategie,  
bei dem Geld von vielen Investoren  
für den Kauf von Wertpapieren  
genutzt wird

## Erklärung des Verwaltungsratsvorsitzenden

**In einer Zeit großer Veränderungen sowohl bei Royal London, als auch insgesamt in der Lebensversicherungs- und Rentenbranche, hat Ihr Unternehmen im vergangenen Jahr einen ermutigenden finanziellen Fortschritt gezeigt.**

Obwohl Teile unseres Unternehmens - insbesondere im Vorsorgebereich - noch von der Umsetzung ihres gesamten Potentials entfernt sind, haben sowohl Renten- als auch Fondsverwaltung herausragende Ergebnisse erzielt. Der Verkauf neuer Rentenpolicen stieg um 39% gegenüber 2013, und unsere Vermögensverwaltung konnte fast 2 Mrd. £ neuer Gelder von Drittinvestoren einwerben, was zu einem Anstieg des gesamtverwalteten Vermögens um 12% auf 82,3 Mrd. £ führte. Sie finden alle Details dazu in der Analyse unseres Konzernfinanzdirektors auf Seite 24, aber die wesentliche Aussage ist, dass Ihr Konzern finanziell stabil ist.

Und diese solide Leistung erfolgte in einem Jahr, in dem Royal London seine Identität wechselte. Nicht viele Unternehmen bestehen seit 150 Jahren, und diejenigen, die auf eine so lange Geschichte zurückblicken können, sind selten so unbekannt wie Royal London. Der Grund dafür ist natürlich, dass wir unsere Geschäfte über eine Reihe von eigenständigen Markennamen geführt haben, die ihrerseits jedoch weithin bekannt waren, wie Scottish Life und Scottish Provident. Seit 2014 haben wir damit begonnen, dieses Modell zu ändern, da wir fest davon überzeugt sind, dass Ihr Konzern mehr wert sein sollte, als nur die Summe seiner Teile. Extern präsentieren wir Royal London als Einzelunternehmen. Intern



**Rupert Pennant-Rea,**  
Vorstandsvorsitzender

## 2 Mrd. £

Der Betrag an Neueinlagen, den unser Fondsmanagementbereich von Drittinvestoren 2014 eingenommen hat. Dadurch wurde der Gesamtbetrag an von Royal London verwalteten Fonds auf 82,3 Mrd. £ erhöht, 12% mehr als im Vorjahr.

## 1.400

Die Anzahl neuer Programme, die wir erzielt haben, als die Einführung der automatischen Anmeldung dem Rentenmarkt neuen Schwung gab.

haben wir uns neu organisiert, um dieser neuen Realität Rechnung zu tragen. Die neue Markenausrichtung hat bereits die öffentliche Wahrnehmung des Namens Royal London erhöht, sowie das, was wir tun. Wir freuen uns besonders darüber, dass sowohl Royal London und One-Day Cricket von unserem ersten Jahr als Sponsoren des Spiels profitiert haben.

Image zählt jedoch gar nichts, wenn es nicht von Leistung geprägt ist. Ein Teil unseres Erfolgs in diesem Jahr war durch die Veränderungen geprägt, die die gesamte Lebensversicherungs- und Rentenbranche betroffen haben. Insbesondere stehen im Bereich der Renten derzeit die größten Veränderungen der letzten Jahrzehnte an - nicht nur das bevorstehende Ende der Verpflichtung zu Annuitäten, sondern auch die Einführung von Selbsteinschreibungen für Betriebsrentenprogramme seit 2013. In dieser neuen Welt werden Royal London und viele andere Unternehmen im Wesentlichen Fahrzeuge für Langzeitsparpläne und Anlagen werden.

In mancher Hinsicht wird die Welt dadurch einfacher. Aber es ist eine Welt, die jetzt bereits neue Wettbewerber anzieht, also kommt es noch stärker als bisher auf die Erfahrungen der Kunden an. Das Gleiche gilt für die Investitionsleistung. Um in einer solchen Welt bestehen zu können, muss Royal London seinen Ruf als vertrauenswürdiger Anbieter stärken, der für seine Kunden gute Ergebnisse erzielt. Wir sollten genau dafür gut aufgestellt sein. Als Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit sind wir nicht von den Ansprüchen und kurzfristigen Zielen von Aktionären abhängig. Wir können uns also auf die langfristigen Interessen unserer Mitglieder und anderer Kunden konzentrieren. Das Ende der Zwangsannuitäten sollte am langfristigen Einkommens-Drawdown-Markt unseren Stärken entgegenkommen. Der Anstieg bei Betriebsruhegeldern ist ebenfalls zu unserem Vorteil: im vergangenen Jahr haben wir fast 1.400 Neuprogramme aufgelegt und dabei gleichzeitig den Wert der Einzelrentengeschäfte erhöht.

Wenn 2014 erfreulich stark war und die EEV-Geschäftsgewinne aus dem laufenden Geschäft um 12% angestiegen sind, warum hat dann der Vorstand beschlossen, den

Wert des Gewinnanteils, der den Policen der berechtigten Mitglieder zugeschlagen wird, von 81 Mio. £ nach Steuern 2013 auf 60 Mio. £ im letzten Jahr zu kürzen? Die kurze Antwort darauf lautet: neue Bestimmungen, insbesondere die 0,75%-Deckelung, die die Regierung auf die jährliche von den Rentenanbietern für deren Kunden berechnete Verwaltungsgebühr ausgesprochen hat. Wir gehen davon aus, dass diese Deckelung den Konzern 61 Mio. £ an Einkommensverlust in den kommenden Jahren kosten wird und haben daher zum Halbjahr eine Gebühr auf den Gewinn erhoben, um dies widerzuspiegeln. Natürlich werden die Mitglieder, die bei Royal London Rentenpolicen halten, von den entsprechend niedrigeren Preisen profitieren, und so ist der Wert für die Mitglieder nicht verloren. Der geringere Gewinnanteil ist natürlich keine gute Entwicklung, aber es lohnt sich, darauf hinzuweisen, dass dieser geringere Gewinn dennoch immerhin noch etwa 1,15% zu den Vermögensanteilen der betreffenden Policen hinzufügt, und das zuzüglich zu den guten Anlageergebnissen, die der Fonds erzielt hat. In einer Zeit solch geringer Zinssätze für Spareinlagen ist ein Ertrag von 1,15% immer noch ziemlich attraktiv.

In Kürze: das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Royal London in einer Welt der Beschränkungen wie auch der Möglichkeiten tätig ist. Sie finden eine umfassende Analyse beider Aspekte in diesem Bericht. Lassen Sie mich daher mit einigen Bemerkungen zu den Mitarbeitern und dem Vorstand schließen.

Veränderungen sind nie einfach, und die Veränderungen, denen Royal London gegenübersteht, haben viel von unseren Mitarbeitern verlangt. Die Geschäftsführung - und ich bin mir sicher, auch die Mitglieder - danken ihnen für alles, was sie 2014 erreicht haben. Was den Vorstand angeht, so ist Kathryn Matthews Ende des Jahres ausgeschieden. Ich danke ihr für ihren Beitrag. Ian Dilks und Sally Bridgeland sind gerade neu dazugestoßen, und wir heißen sie willkommen. Meinen Vorstandskollegen möchte ich meinen Respekt für ihr Engagement für Royal London aussprechen. Ich hoffe, dass Sie, unsere Mitglieder und Investoren, gemeinsam mit uns voller Zuversicht nach vorne auf weitere Veränderungen und noch mehr Chancen blicken.



**Automatische Anmeldung**

**Klingt wie:**  
eine Mitgliedschaft für ein Auto

**Ist tatsächlich:**  
ein Gesetz, dass Arbeitgeber dazu verpflichtet, Mitarbeiter bei einem Betriebsrentenplan anzumelden.

**Erklärung des Vorstandsvorsitzenden**

**2014 war ein erfolgreiches Jahr für Royal London - aus vielen guten Gründen** Das Unternehmen stand in nahezu allen Bereichen gut da. Ganz entscheidend ist auch, dass wir für unsere Hauptprodukte deutlich höhere Verkaufszahlen aufgewiesen haben als 2013.

Das deutet darauf hin, dass unsere Kunden und deren Berater der Meinung sind, dass wir ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Wir sind begeistert, dass 140.000 neue Rentenkunden, die 2014 zu uns gestoßen sind, nun auch Mitglieder bei Royal London sind. Wir heißen sie herzlich im Konzern willkommen.

Royal London wird von Kunden und deren Beratern mit wachsendem Interesse betrachtet, sowohl wegen der Qualität unserer Produkte, als auch unserer Erfolgsbilanz bei Anlagen und unserem Service. Diese drei Faktoren stehen hinter unseren ansteigenden Verkaufszahlen.

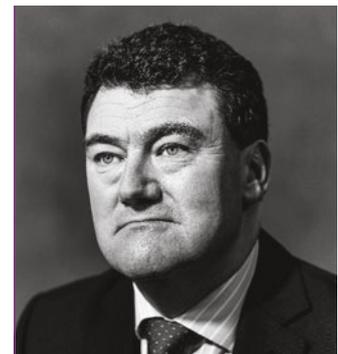
Es gab im Laufe des Jahres viele Veränderungen, sowohl für Royal London, als auch für die Finanzdienstleistungsbranche im Allgemeinen. Die Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen scheint zu einem ständigen Faktor geworden zu sein. Während wir viele der derzeitigen stattfindenden Änderungen begrüßen, wie beispielsweise eine größere Kontrolle der Menschen über ihre Pensionseinlagen, sind wir beunruhigt,

dass ständige Änderungen dieser Regeln zu einem Risikofaktor für die Planbarkeit in der Branche wird. Für eine Branche wie Rentenversicherungen und Sparverträge ist Planbarkeit wegen der Langzeitstrategie ein wesentlicher Faktor.

Wir sind auch beunruhigt, dass viele Kunden die Unterstützung eines unabhängigen Finanzberaters brauchen, um die besten Finanzentscheidungen zu treffen, die Kosten für eine solche Beratung aber für viele nicht erschwinglich sind. Wir werden weiterhin eng mit Finanzberatern zusammenarbeiten und Lobbyarbeit bei Regierung und Gesetzgeber betreiben, um eine Möglichkeit für eine kostengünstigere Beratung für die Allgemeinheit zu erreichen. Bis dies erreicht ist, arbeiten wir hart daran, Lösungen mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis für die Kunden anzubieten, denen kein unabhängiger Berater zur Verfügung steht.

**Renten und Lebensversicherungen**

Wir leisten einen großen Beitrag zum Erfolg der automatischen Anmeldung, dem Renten-



**Phil Loney**  
Vorstandsvorsitzender

# 140.000

Die Anzahl der neuen Pensionskunden, die 2014 wegen des Preis-Leistungs-Verhältnisses unserer Hauptprodukte zu uns gestiegen sind.

programm, bei dem Mitarbeiter automatisch bei einem Betriebsrentenprogramm angemeldet werden. Unsere Verkaufszahlen haben sich verdoppelt, und wir haben beachtliche Anstrengungen unternommen, um ein hochwertiges Angebot zu erstellen, dass einen hervorragenden Wert darstellt. Diese Arbeit hat sich bezahlt gemacht. 2014 haben Tausende mittelständische und auch viele größere Unternehmen neue Rentenprogramme aufgelegt, und der Trend setzt sich mit kleineren Unternehmen in diesem Jahr fort.

Wir befinden uns darüber hinaus in einer guten Ausgangsposition, um Kunden mit Finanzberatern eine Möglichkeit zu bieten, um aus ihrem Rentenfonds nach ihrer Pensionierung ein Einkommen erzielen zu können. Dies ist ein Geschäftsbereich, der sich in diesem Jahr erheblich ausweiten wird, wenn Sparer größere Freiheiten bei der Verwaltung ihrer Pensionssparbeiträge erhalten.

Der Lebensversicherungsmarkt bleibt schwierig, aber wir haben Maßnahmen ergriffen, um unseren Service und das Preis-Leistungs-Verhältnis in diesem Segment zu verbessern. Im vergangenen November durchlief Scottish Life den Namenswechsel zu Royal London, und Caledonian Life folgte im Dezember und wurde zu Royal London Ireland. 2015 werden unsere Unternehmen Bright Grey und Scottish Provident zusammengeführt, um zu einem gemeinsamen Lebensversicherer unter der Marke Royal London zu werden. Ich freue mich, sagen zu können, dass die bisherigen Rückmeldungen sehr positiv sind. Nach einem holprigen Start erholten sich die Verkaufszahlen im vierten Quartal und so endete das Jahr mit positiven Zahlen.

#### **Innovation für Verbraucher**

Bei Royal London stand das Jahr 2014 im Zeichen der Umsetzung der 2012 beschlossenen Strategie. Es ist unser Ziel, für beste Ergebnisse und Service am Kunden bekannt zu sein. Daher lieferten alle drei Unternehmenssparten gute Gesamtleistungen.

Unsere Vermittlungssparte konzentrierte sich darauf, die bestehenden Produkte weiter zu verbessern, indem die verfügbaren Vorsorgemöglichkeiten bei den am häufigsten eingereichten Konditionen in unseren wesentlichen Krankheitsvorsorgeprodukten gestärkt wurden. Sie erhöhte auch unser Einkommens-Drawdown und unsere Anlagenspanne, um die im Budget 2014 angekündigten neuen Rentenfreiheiten voll auszuschöpfen.

Wir haben darüber hinaus neue Dienstleistungen und einfache Produkte eingeführt, die ohne Hilfe eines Finanzberaters erworben werden können, und von denen wir überzeugt sind, dass sie sowohl anders, als auch besser sind als die unserer Wettbewerber. Wir haben speziell Bereiche angesprochen, in denen die

Verbraucher nicht die Art Leistung erhalten, die sie verdienen.

Unsere Lebensversicherung für Über-50-Jährige ist ein gutes Beispiel für unseren Eintritt in einen Markt, der unserer Meinung nach nichts Gutes für die Öffentlichkeit geboten hatte. Unser Produkt stellt einen deutlich besseren Wert dar und ist fairer als die meisten auf dem Markt. Auszahlungen sind sogar bei den Kunden garantiert, die ihre Zahlungen nicht leisten können, wobei eine Teilauszahlung den Anteil der bereits gezahlten Prämien widerspiegelt.

Unser im letzten August eröffnetes Rentenbüro ist ein neuer Service, um den Kunden zu helfen, denen kein Finanzberater zur Verfügung steht und die ein garantiertes lebenslanges Einkommen erwerben möchten. Viele unserer Wettbewerber versuchen einfach, ihre eigenen Rentenprodukte an ihre Kunden zu verkaufen. Royal London versucht dagegen, den Kunden die besten Angebote auf dem Markt anzubieten, indem wir einen Panel-Ansatz sowohl für Standard- als auch erweiterte Renten verfolgen.

Unser Online-Lebensversicherungsprodukt stellt eine einfache Möglichkeit dar, mit dem diejenigen über das Internet kaufen können, die lieber direkt als über einen Finanzberater agieren.

Der Erfolg dieser Produkte wird sich mit der Zeit erweisen, aber es gibt jetzt bereits sehr positive Kritiken und Preise als Verbraucherfavoriten, darunter den Titel Best Life Insurance bei den Personal Finance Awards.

#### **Erfolge bei der Vermögensverwaltung**

Viele Anlageverwalter können bei einem Anstieg der Aktienmärkte spektakuläre Ergebnisse abliefern. Es ist eine größere Herausforderung, eine dauerhaft gute Investitionsleistung unter anspruchsvollen Marktbedingungen zu erreichen. 2014 konnte unsere Vermögenssparte Royal London Asset Management (RLAM) dies weiterhin tun und gewann eine Reihe von Preisen, darunter den Fixed Income Manager of the Year bei den European Pensions Awards. RLAM konnte darüber hinaus seinen Anteil an Neugeschäften mit Dritten ausbauen.

In den letzten drei Jahren übertraf der Royal London Long-Term Fund seine Benchmarkwerte und lieferte Ergebnisse von 31,72% im Vergleich zum Benchmarkergebnis von 28,59%. Der Scottish Life Pensions Fund und der Royal Liver With-Profits Fund lieferten Erträge von 32,25% und 25,66% über drei Jahre im Vergleich zu einem Benchmarkertrag von jeweils 29,54% und 29,51%.

Außerdem waren Ende Dezember neun RLAM-Fondsmanager auf der Citywire Fund Manager-Bestenliste, und RLAM selbst gewann 13 Branchenpreise für Investitionsleistung und Servicequalität.

## PREISE 2014



## Erklärung des Vorstandsvorsitzenden Fortsetzung

### Preise gewinnen

Die Vermögensverwaltung war nicht die einzige Sparte bei Royal London, für die es eine gute Saison in Bezug auf Auszeichnungen war. Wir waren sehr erfreut, 2014 den Preis für die Company of the Year bei den Financial Adviser Service Awards, der wichtigsten Auszeichnung unserer Branche, zu erhalten. Sowohl Scottish Life, als auch Bright Grey erhielten die begehrte 5-Sterne-Wertung für die besten Dienstleistungsprodukte. Scottish Life erhielt auch die Auszeichnung als Best Income Drawdown Provider bei den Moneyfacts Awards und wurde zum besten Serviceanbieter gewählt. Wir sind stolz darauf, dass die Marke Scottish Life gerade jetzt unter unserem Namen mit aufsteigt, an der sie bei der Serviceerbringung ganz oben steht. Das ist ein großartiger Ausgangspunkt für die Förderung unserer vermitteltesten Rentenprodukte bei den nächsten Schritten von Royal London. Bei der gleichen Preisverleihung wurde Scottish Provident als Best Critical Illness Provider ausgezeichnet.

Während wir hart arbeiten, um einen erstklassigen Kundenservice anzubieten, ist uns sehr bewusst, dass es Momente geben wird, in denen wir diesem Anspruch nicht gerecht werden. Unser Ziel in solchen Fällen ist es, unsere Fehler einzusehen und sie schnell zu korrigieren. Darin waren Finanzdienstleister in der Vergangenheit nicht besonders gut; es ist jedoch ein Bereich, in dem wir uns als Lebensversicherer von der Konkurrenz absetzen können, indem wir unsere Kunden besser bedienen. Wir bemühen uns, dies beispielsweise dadurch zu erreichen, dass wir die Anforderungen unserer schwächsten Kunden erfüllen, wie älteren Menschen oder derjenigen, die keine tieferen Finanzkenntnisse haben.

### Die Marke Royal London

In unserem letzten Geschäftsbericht und dem Jahresabschluss haben wir Ihnen die neue Markengestaltung für Royal London vorgestellt und Ihnen von unseren Plänen berichtet, alle Unternehmen des Konzerns unter dieser einen, klaren Marke zusammenzuführen. Dieser Prozess ist weit fortgeschritten und sowohl Scottish Life, als auch Caledonian Life sind bereits erfolgreich neu aufgestellt. Royal London hat zum ersten Mal seit 10 Jahren mit nationalen Fernsehspots und Plakatwänden im ganzen Land die Werbetrommel gerührt. Zusammen mit der Unternehmenswerbung, dem Start unserer Produkte direkt für Verbraucher, den "Over-50s" und der Online-Lebensversicherung wenden wir uns zum ersten Mal seit vielen Jahren mit unserer Werbung direkt an die Verbraucher.

Unsere Analysen deuten darauf hin, dass der Bekanntheitsgrad der Marke Royal London insgesamt um 30% angestiegen ist, wobei der größte Anstieg bei den 30-59-Jährigen zu verzeichnen ist.

Die neue Markenausrichtung war ein weit größeres Produkt als die simple Erstellung eines

eindeutigen und leicht wiederzuerkennenden neuen Looks. Wir befinden uns mitten in einem zweijährigen Prozess, der Bright Grey und Scottish Provident zu einem gemeinsamen vermittlerorientierten, breit aufgestellten Vorsorgeanbieter mit erweitertem Service und besseren Preisen unter der Marke Royal London macht. Dieser Vorgang wird 2015 abgeschlossen werden.

### Integration genossenschaftlichen Vermögens

2014 führten wir keine weiteren Akquisitionen durch, sondern konzentrierten uns auf die erfolgreiche Integration der Co-operative Insurance Society Limited (CIS) sowie ihrer Tochtergesellschaften und der Co-Operative Asset Management Limited (TCAM) in den Konzern. Dabei haben wir im Verlauf des Jahres großartige Fortschritte erzielt. 136 ausgezeichnete Mitarbeiter, darunter hochgeschätzte Fachleute aus den Bereichen Versicherungsmathematik, Marketing, Vermögensverwaltung und Finanzen konnten von CIS in unser Büro in Wilmslow übernommen werden. Wir haben die bei Vertragsunterzeichnung versprochenen Synergien und Kosteneinsparungen liefern können, und wie im letzten Jahr berichtet, hat dies zu einem deutlichen Wertzuwachs für die Gruppe geführt.

Wie immer bei derartigen Akquisitionen braucht man Zeit und viel Arbeit, um die beiden Organisationen erfolgreich zusammenzuführen. CIS ist nun jedoch ein Sub-Fonds von Royal London und es gibt gute Fortschritte bei den letzten Elementen, wie dem Transfer der Computersysteme. Wir haben eine stabile Basis für die Policeninhaber von CIS erstellt, wobei der CIS-Fonds mit Sicherheit einen größeren Kostenrahmen erhielt, als er bei einem Verbleib bei der Co-op Bank gehabt hätte.

Sobald die Integration von CIS abgeschlossen ist, würden wir andere Akquisitionen in Betracht ziehen, die zu unserer Strategie passen, wenn sich eine Gelegenheit dazu ergibt. Unser Ziel ist es, solchen Kunden einen verbesserten Wert zu bieten, indem wir guten Service und Investitionsleistung zu niedrigeren Kosten bieten und somit auch einen Gewinn für die Mitglieder von Royal London erwirtschaften.

### Vorteile für gewinnberechtigzte Policeninhaber

Wir teilen einen Gewinnanteil von 60 Mio. £ netto nach Steuern für 2014 zu. Das ist ein niedrigerer Betrag, als wir gerne hätten, wie unser Vorsitzender in seinem Bericht erklärt hat. Durch unsere stabile Gewinnleistung aus dem laufenden Geschäft konnten die negativen Auswirkungen der Deckelung der Betriebsrentengebühr auf unsere Wirtschaftlichkeit teilweise ausgeglichen werden. Es ist jedoch wichtig, sich vor Augen zu halten, dass Mitglieder mit einer Betriebsrente von Royal London von den aufgrund der Gebührendeckelung verfügbaren geringeren Preisen profitieren werden.

Unser Gewinnanteil ist nur eine der Strategien, mit denen wir uns bemühen, entsprechende Policeninhabern mit Gewinnberechtigung zu prämiieren. Als Lebensversicherer sind wir davon überzeugt, dass wir eine Verantwortung dafür haben, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die in Bezug auf Qualität und Wert ganz oben stehen. Wir möchten auch unseren Kunden und Mitgliedern dabei helfen, die komplexe Welt des Geldes zu durchdringen und ihre Sprache zu dekodieren. Auf unserer Webseite finden sich Bildungsinstrumente und ein Finanzplaner, der allen zur Verfügung steht, während in unserem "Finglish"-Wörterbuch erklärt wird, was diese sonderbaren Ausdrücke wirklich bedeuten. Achten Sie in diesem Bericht auf die Fotos, die sich auf das Glossar beziehen.

### Der Markt und gesetzliche Vorgaben

Die riesigen Änderungen in der Renten- und Sparbranche bieten uns eine Reihe von Möglichkeiten. Wir sind jedoch besorgt, dass viele Menschen es schwierig finden, die notwendige Finanzberatung für die Gesundheit ihrer zukünftigen Finanzsituation aufzubringen. Während die Beratungsgarantie der Regierung eine gute Vorgabe darstellt, ist ein 40-minütiges Telefongespräch nicht ausreichend, um die Komplexitäten für 40 Jahre Sparen anzusprechen. Wir möchten unseren Beitrag gemeinsam mit Regierung und Gesetzgeber leisten und fördern neue, kostengünstige Finanzberatungsmodelle. Darüber hinaus unterstützen wir Berater dabei, ihre Dienste unseren Kunden in einer Weise anzubieten, den diese sich leisten können. Wir hoffen, dass die nächste britische Regierung eine nationale Strategie für den Aufbau der Finanzkompetenzen in unserer Gesellschaft entwickelt und Finanzberatung für alle leichter verfügbar macht.

### Menschen

Wir haben unseren 3.000 Mitarbeitern bei Royal London auch in diesem Jahr wieder viel abverlangt. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen, daher sind der Einsatz unserer Menschen, der Glaube an das, was wir tun, und die Unternehmenskultur ganz wesentlich für die Erbringung eines guten Services. Die Bewertungen des Mitarbeiterengagements 2014 waren so hoch wie nie, und die Bereitschaft der Belegschaft, uns als guten Arbeitsplatz zu empfehlen, ist ebenfalls auf einem Höchststand. Ein großes Engagement seitens der Mitarbeiter ist ein Schlüsselwert für die Bereitstellung eines ausgezeichneten Kundenservices.

### Ausblick

Das positive Ergebnis für 2014 deutet darauf hin, dass unsere Strategie langsam zu weiteren Chancen für 2015 in allen drei Hauptgeschäftssparten führt. Wir freuen uns darauf, das Beste daraus zu machen und beste Qualität und Werte für unsere Kunden zu liefern. Wir bleiben aufmerksam, um auf Änderungen rasch zu reagieren, sind aber für die Zukunft optimistisch.

## Konzernleistung

**Unsere Leistung messen** Wir sind in Bezug auf unsere Leistung immer transparent und sagen, wo wir mehr hätten erreichen können und was wir zukünftig zu tun hoffen.

### Leistungsbeschreibung

### Ergebnis 2014

### Leistungsverlauf

#### Wirtschaftlichkeit

EEV-Gewinn aus fortlaufenden Geschäften vor Steuern und Gewinn-anteilen.<sup>1</sup>

259 Mio. £

-53%

320 Mio. £ 551 Mio. £ 259 Mio. £



2012 2013 2014

<sup>1</sup> Die EEV-Ergebnisse 2013 beinhalten auch einen einmaligen Vorsteuergewinn von 150 Mio. £ aufgrund der Akquise der Sparten Leben, Renten und Vermögensverwaltung von Co-operative. In 2014 war ein Sonderposten die Gebühr von 61 Mio. £ in Zusammenhang mit der Deckelung der Rentengebühren.

#### Wirtschaftlichkeit

IFRS-Gewinn aus fortlaufenden Geschäften vor Steuern und Gewinn-anteilen.<sup>2</sup>

416 Mio. £

-21%

454 Mio. £ 526 Mio. £ 416 Mio. £



2012 2013 2014

<sup>1</sup> Die IFRS-Ergebnisse 2013 beinhalten auch einen einmaligen Gewinn von 125 Mio. £ aufgrund der Akquise der Sparten Leben, Renten und Vermögensverwaltung von Co-operative. In 2014 war ein Sonderposten die Gebühr von 61 Mio. £ in Zusammenhang mit der Deckelung der Rentengebühren.

#### Neue Geschäftssparten

Der derzeitige Wert der bestehenden neuen Lebens- und Rentenversicherungsprämien.

4.826 Mio. £

+39%

3.160 Mio. £ 3.464 Mio. £ 4.826 Mio. £



2012 2013 2014

#### Fonds

Verwaltete Konzernfonds

82,3 Mrd. £

+12%

49,8 Mrd. £ 73,6 Mrd. £ 82,3 Mrd. £



2012 2013 2014

#### Kapital

Gesetzliche Kapitalreserven (Versicherungskonzernrichtlinie)

3.390 Mio. £

+23%

2.374 Mio. £ 2.749 Mio. £ 3.390 Mio. £



2012 2013 2014

## Hauptrisiken und Unsicherheiten

Das Risikomanagement ist entscheidend bei den Aktivitäten des Konzerns, um einen Ertrag für die Policeninhaber zu erwirtschaften. Innerhalb des Konzerns sind Abläufe vorgesehen, um Risiken zu erkennen und zu verwalten. Dazu gehören die Bewertung von Szenarien und Reverse-Stress-Tests.

Die Herangehensweise des Konzerns an das Risikomanagement finden Sie auf den Seiten 49 und 50 des Geschäfts- und Jahresberichts von Royal London. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich die Hauptrisiken und Unsicherheiten für den Konzern, wie auf den folgenden Seiten dargelegt, darstellen. Die entsprechenden Aktivitäten zum Management und zur Abschwächung der Risiken sind dort ebenfalls aufgeführt.

### Die Wirtschaft und die Schlüsselmärkte für Royal London

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p><b>Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin unsicher</b></p> <p>Wie bei anderen Versicherungskonzernen unterliegt das Geschäftsfeld des Konzerns den inhärenten Risiken aus den allgemeinen und branchenspezifischen wirtschaftlichen Bedingungen auf den Märkten, auf denen er tätig ist; insbesondere im Vereinigten Königreich, wo die Erträge des Konzerns hauptsächlich generiert werden.</p> <p>Fluktuationen beim Wert von Aktiva und Passiva können aus der Volatilität der globalen Kapitalmärkte, der britischen Wirtschaft und der Weltwirtschaft im Allgemeinen entstehen. Sie können große nachteilige Auswirkungen auf den Konzern haben, wo eine solche Marktänderung andere Auswirkungen auf den Wert der Aktiva, als auf den der Passiva hat.</p>	<p>Durch die Entwicklung unseres zukunftsorientierten Risikoprofils und durch regelmäßige Prüfung der Risikoexposition bzw. möglicher Risikokonzentrationen anhand von Risikoklassen ist der Konzern in der Lage, Szenarien auszuwerten, inwieweit wir durch unterschiedliche Entwicklungen bei Aktiva- und Passivwerten risikoexponiert sind und haben einen guten Überblick über die Auswirkungen, die das auf unser Risikoprofil hat.</p> <p>Durch kontinuierliche Auswertung und Besprechungen auf Geschäftsführungs- und Vorstandsebene werden Entscheidungen getroffen, um Risiken zu minimieren, wo diese nicht zu unserer Geschäftsstrategie bzw. den Risikopräferenzen passen.</p>
<p><b>Änderungen bei wirtschaftlichen Trends und Verbraucherverhalten können die Leistung des Konzerns beeinflussen.</b></p> <p>Volatilität auf den Wirtschafts- und Anlagemärkten sowie die weiteren Ausblicke auf die Wachstumsrate im Vereinigten Königreich können das verfügbare Einkommen der Verbraucher und die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen des Konzerns verändern.</p> <p>Eine Änderung der sozialökonomischen Trends (Kundenwunsch nach Direktkontakt, Transaktionen über Mobilanwendungen, Datensicherheit usw.) stellen für unser Geschäftsmodell Chancen und Herausforderungen dar.</p>	<p>Der Konzern führt regelmäßig Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass wir Strategien und betriebliche Möglichkeiten entwickeln, um auf aktuelle und zukünftige Änderungen bei Markt- und Verbraucherverhalten zu reagieren.</p> <p>Der Konzern überprüft seine Produktpalette und Marktposition regelmäßig durch die Analyse der Erfahrungen der Policeninhaber sowie das Geschäftsvolumen. Das hilft dem Konzern bei einer dynamischen Neubepreisung seiner Produkte und der Entwicklung neuer Produkte als Reaktion auf Nachfrageänderungen.</p>

### Geänderte Gesetzgebung und Besteuerung

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p><b>Unsicherheiten bei Änderungen des Gesetzesrahmens aufgrund von Solvency II</b></p> <p>Die vollständige Umsetzung von Solvency II ist für Januar 2016 geplant. Während die Eckdaten der Regelung klar sind, sind viele Details noch nicht entschieden. Das könnte ggf. dazu führen, dass der Konzern größere Kapitalmengen halten muss als bisher.</p>	<p>Entsprechend den Empfehlungen der Aufsichtsbehörde (Prudential Regulation Authority, PRA) für Unternehmen mit internen Modellen hat der Konzern seine Arbeit am internen Modell über einen längeren Zeitrahmen neu geplant, während gleichzeitig die Risiko- und Kapitalmanagementsysteme weiter verbessert werden.</p> <p>Der Konzern verbessert weiter seine Risiko- und Kapitalmanagementsysteme und überwacht die möglichen Auswirkungen seiner Kapitalanforderungen, Gewinnanteile und der dazugehörigen Unsicherheiten bei den Vorhersagen sehr genau.</p> <p>Der Konzern wird auch weiterhin eng mit PRA zusammenarbeiten, um weitere Klärungen für die verbleibenden Unsicherheitsbereiche bei der Anwendung von Solvency II-Anforderungen zu erreichen.</p>
<p><b>Änderungen bei gesetzlichen und behördlichen Vorgaben können das Aussehen des Konzerns sowie die Vermarktung seiner Angebote verändern.</b></p> <p>Unvorhergesehene Änderungsebenen bei gesetzlichen Bestimmungen und stärkere behördliche Eingriffe können den Ruf des Konzerns sowie seine geschäftliche und finanzielle Position negativ beeinflussen. Das Verhalten und eine überlegte Umgebung werden noch entwickelt, und das könnte darauf Einfluss nehmen, wie der Konzern neue Angebote entwickelt und vertreibt, wie auch darauf, wie er mit in der Vergangenheit geschlossenen Verträgen umgeht.</p> <p>Es ist möglich, dass zukünftige vom Gesetzgeber durchgeführte behördliche branchenweite Bewertungen zu bestimmten Themen einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern haben.</p>	<p>Daher ist für jede Handlung ganz wesentlich mit zu bedenken, wie wir die Erwartungen von Kunden und unseren Gesetzgebern erfüllen können. Aus diesem Grund ist der Konzern ständig in Kontakt mit den gesetzgebenden Stellen.</p> <p>Ein Verhaltensrisikorahmen wurde gemeinsam mit einer dazugehörigen Angebotsentwicklung und einem Prüfablauf erstellt, der faire Ergebnisse und Erfahrungen für unsere Kunden bieten wird.</p> <p>Der Konzern ist auch weiterhin in mehreren Branchenverbänden aktiv, darunter Gremien der Association of British Insurers (ABI) auf höchster Ebene.</p>

## Geänderte Gesetzgebung und Besteuerung Fortsetzung

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Mögliche Einschränkungen auf dem Markt für gewinnberechtigte Lebensversicherungen können unsere Wachstumsmöglichkeiten oder die Chancen auf Neugeschäfte beeinflussen.</p> <p>2012 veröffentlichte die Financial Services Authority (FSA) ein Strategiepapier zu With-Profits-Fonds und ein Beratungspapier für Versicherer, die solche Verträge anbieten. Ein entsprechendes Strategiepapier der Financial Conduct Authority (FCA) vom März 2014 beschäftigte sich mit Themen, die durch den Beratungsablauf bedingt sind. Das führte zu der Möglichkeit, dass Lebensversicherer zukünftig bei der Verwendung ihres Überschussvermögens aus With-Profits-Geschäften für strategische Initiativen wie Akquisen oder die Unterstützung neuer Geschäftsbereiche eingeschränkt werden könnten.</p>	<p>Der Konzern ist der Ansicht, dass die Verfolgung profitabler neuer Geschäftsbereiche für die finanzielle Stärke des Unternehmens vorteilhaft ist und somit für die Policeninhaber positiv. Als größter Lebensversicherer im Vereinigten Königreich sieht der Konzern dieses Thema als entscheidend an und hofft auf einen positiven Ausgang. Der Konzern ist zuversichtlich, dass er in der Lage ist, einen proaktiven Dialog mit der FCA fortzusetzen, um die Vorteile zu realisieren, die durch einen starken gemeinsamen Versicherungssektor entstehen.</p> <p>Während eine positive Lösung angestrebt wird, bewertet der Konzern den Einfluss dieser Risiken auf seine Fähigkeit zur Aufnahme neuer Geschäfte kontinuierlich neu und ist nicht der Meinung, dass die derzeit möglichen Ergebnisse eine kontinuierliche Liquidität gefährden.</p>

## Das politische Umfeld

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Änderungen in den Finanzdienstleistungsmärkten können durch das politische Umfeld entstehen.</p> <p>Das politische Umfeld kann Änderungen einführen, die zu einer Änderung in der Durchführbarkeit der Konzernangebote an dem Markt führen, in dem sich das Unternehmen bewegt. Es wird einige Zeit dauern, um die Auswirkungen von Regierungsbeschlüssen bezüglich der Deckelung der Rentengebühr auf dem Rentenmarkt, die Einführung von unabhängigen staatlichen Komitees für Betriebsrenten und die neuen Rentenfreiheitsmaßnahmen ab April 2015 vollständig einzubinden und zu begreifen. Weitere Änderungen im politischen Umfeld, die aufgrund der allgemeinen Wahlen in Großbritannien im Mai 2015 eintreten können, bzw. Anpassungen an die politische Landschaft der EU könnten ebenfalls zu Regierungsentscheidungen führen, die die Märkte des Konzerns betreffen (z.B. eine noch stärkere Deckelung der Rentengebühr oder eine Ausweitung der Deckelung auf andere Produkttypen).</p>	<p>Mit der Änderung des Umfelds setzen wir unsere Auswertung der Marktentwicklungen fort und entwickeln Vorschläge, um den Anforderungen von Kunden und Vermittlern gerecht zu werden. Zu diesem Zweck führen wir regelmäßige Überprüfungen der Konzernperformanz sowie der externen politischen Umgebung und Landschaft durch. Der Konzern führt darüber hinaus Szenariotests externer Faktoren durch, die unser Geschäftsmodell beeinträchtigen könnten.</p>

## Erhalt unserer finanziellen Stärke

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Ein Anstieg bei den Finanzierungsverpflichtungen für die definierten Vorteilsrentenprogramme des Konzerns können auf dessen finanzielle Position Auswirkungen haben.</p> <p>Die Hauptrisiken des Konzerns bei der Verwaltung seiner definierten Vorteilsrentenprogramme entstehen aus der Inflation, den Zinsen und der Langlebigkeit, sowie aus Risiken, die mit den Anlagestrategien des Fonds in Zusammenhang stehen. Alle Gegenbewegungen bei diesen Faktoren könnten zukünftig die Finanzierungskosten erhöhen und unsere finanzielle Position beeinflussen. Ein weiterer Risikofaktor ist das Inkrafttreten eines möglichen Solvency II-Ansatzes.</p>	<p>Insgesamt sind die Programme angemessen finanziert, der Vorstand ist sich jedoch der Tatsache bewusst, dass diese Situation sich ändern kann und überwacht weiterhin genau die Finanzierungsniveaus und arbeitet mit dem Treuhandkuratorium zusammen, um Möglichkeiten zur Reduzierung von Volatilität und Risiko für den Konzern zu verringern.</p>
<p>Der Konzern sieht sich dem Risiko eines Scheiterns oder einer Insolvenz eines oder mehrerer seiner Vertragspartner ausgesetzt.</p> <p>Ein Geschäftsanteil des Konzerns besteht in der Investition in Schuldtitel und anderer Vermögenswerte, um seinen Verpflichtungen gegenüber den Policeninhabern nachzukommen. Als Folge dieser Aktivität können Gefährdungen für Emittenten von Schuld- und anderen Finanztiteln entstehen. Die täglichen Aktivitäten des Konzerns bedeuten außerdem, dass es Gefährdungen durch Banken, Versicherungs- und Wiederversicherungspartner sowie durch Dritte gibt, die IT- und Verwaltungsdienstleistungen bereitstellen.</p>	<p>Der Konzern ist bemüht, seine Gefährdung durch einen solchen Vertragspartner oder Drittpartei zu begrenzen. Er überprüft und berichtet zu den Grenzen seiner Investitionen. Verträge mit Dritten und Lieferanten sind durch strenge Service-Level-Vereinbarungen geregelt, die regelmäßig bei Account-Management-Besprechungen geprüft und diskutiert werden.</p>

## Hauptrisiken und Unsicherheiten Fortsetzung

### Erhalt unserer finanziellen Stärke Fortsetzung

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Wenn die Annahmen des Unternehmens sich später als falsch erweisen, können Änderungen seine finanzielle Position beeinflussen.</p> <p>Die Geschäfte des Unternehmens umfassen das Versicherungsgeschäft für Risiken, bei denen die letztendliche Haftung auf langfristige Trends bei Faktoren wie Mortalität, Ausfallraten, Zinsen und der Insolvenz von Vertragspartnern beruht. Der Konzern vertritt einen vorsichtigen Ansatz bei der Berechnung von Kapitalanforderungen. Es können jedoch extreme Bewegungen eintreten. Solche Ereignisse können beispielsweise durch medizinische Fortschritte und Änderungen an den Finanzmärkten oder im gesamtwirtschaftlichen Umfeld eintreten. Der Konzern muss ggf. Annahmen korrigieren, wenn dies geschehen ist, und so möglicherweise seine finanzielle Position beeinträchtigen.</p>	<p>Falls die tatsächliche Inanspruchnahme sich als weniger positiv als vorhergesehen erweist, werden die Vorkehrungen des Unternehmens in Bezug auf eine Rückversicherung eine deutliche Risikominderung darstellen. Darüber hinaus nutzt der Konzern seine Erfahrungen dazu, um seine Preise im Hinblick auf bekannte Risiken zu bewerten und festzulegen und sicherzustellen, dass die Reserven ausreichend sind. Die Berechnung von Reserven wird von Stress- und Szenariotests begleitet, bei denen die Angemessenheit der Schlüsselannahmen bei einer Kombination extremer Ereignisse geprüft wird, darunter auch Finanz- und Wirtschaftsbedingungen, Investitionsleistung und produktspezifische Aspekte.</p>

### Organisatorische Leistung

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Die Leistung kann durch den hohen Veränderungsgrad im Konzern beeinträchtigt werden.</p> <p>In den letzten Jahren ist der Konzern gewachsen und hat interne Änderungsprogramme durchlaufen, um weiterhin seine Kapazitäten und die Kundenerfahrung zu verbessern. Es besteht ein geringes Risiko, dass die andauernden Wachstumspläne des Konzerns gemeinsam mit den deutlichen externen Änderungen an den Märkten, bei den Bestimmungen und Gesetzen möglicherweise zukünftig zu einer ineffizienten oder unwirksamen Organisationsleistung führt, mit dem entsprechenden Geschäftsverlust bzw. einer Beschädigung des Rufs.</p>	<p>Die strategischen und operativen Pläne des Konzerns werden vom Vorstand regelmäßig überprüft. Dabei werden die Ressourcen des Konzerns und die Größenordnung sowie die Diversität der derzeitigen und zukünftigen Änderungen mit berücksichtigt.</p> <p>Spezifische Änderungsberichte finden sich auf Projekt-, Programm-, Portfolio- und strategischer Umsetzungsebene über eine Bandbreite an Maßnahmen, die sicherstellen, dass angemessene risikobasierte Entscheidungen getroffen und Ressourcen effizient und nachhaltig zugeteilt werden.</p>

### Wesentliche Outsourcing-Partner und Lieferverträge

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Ausgelagerte Dienste entsprechen ggf. nicht den gesetzlichen oder den Servicebestimmungen.</p> <p>Wie auch andere große Finanzdienstleister unterhält der Konzern eine Reihe von wichtigen Vertragsverhältnissen mit Outsourcing-Partner und Serviceanbietern. Während Bearbeitungs- und Facharbeiten von diesen Unternehmen durchgeführt werden, bleibt der Konzern für die Aufsicht, die Verwaltung und die Leistung der outgesourceten Abläufe verantwortlich. Es besteht ein Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, unsere gesetzlichen Verpflichtungen infolge des Ausfalls oder einer wesentlichen Verschlechterung des von einem Serviceanbieter bezogenen Service einzuhalten.</p>	<p>Für den Konzern besteht ein Rahmen für die Steuerung und Aufsicht wichtiger Outsourcing-Partner und Lieferverträgen. Dazu gehört auch die Verpflichtung, eine Genehmigung der Geschäftsführung vorab bei allen Vereinbarungen einzuholen, die mit Richtlinien und Abläufen für die Aufsicht und Eskalation von Risiken und Problemen an die entsprechenden Risikokomitees in Zusammenhang stehen.</p> <p>Das Unternehmen beobachtet kontinuierlich Outsourcer- und Lieferverhältnisse. Als Mindestanforderung sehen die Steuerungsvorgaben vor, dass die Kunden des Konzerns kein erhöhtes Risiko aufgrund einer outgesourceten Vereinbarung tragen.</p>

### Markenumstellung

Hauptrisiko und Unsicherheit	Risikominimierung und -management
<p>Markenumstellung</p> <p>Bei der Hinführung zu einer einzigen starken Marke ist dem Konzern bewusst, dass es ein inhärentes Risiko der Auflösung oder Beschädigung eines etablierten guten Rufs und enger Kundenbeziehungen gibt.</p>	<p>Der Übergangsplan zu einer einzigen neuen Marke umfasst auch Steuerungen und Abläufe, die sicherstellen, dass wir bestehende Stärken und Beziehungen zu unseren Kunden erhalten.</p>

Geschäftsüberblick

# UNSERE STÄRKE ERHALTEN



## Vermittler

**Unsere Vermittlergeschäftssparte hat 2014 sehr gut abgeschnitten.** Die automatische Anmeldung führte zu einem großen Anstieg bei unserem Rentengeschäft, und wir haben neue Kunden für Vorsorgeprodukte in einem hart umkämpften Markt gefunden.

Zusätzlich zu einem erfolgreichen Markenwechsel von Scottish Life, unserem Rentenvermittlungsgeschäftszweig unter dem Namen Royal London, haben wir Rekordzahlen bei den Neukunden erzielt und so fast 30.000 neue private Rentenkunden begrüßen können. Wir haben außerdem 1.400 Arbeitgeber bei der automatischen Anmeldung unterstützt, wobei im Ergebnis 110.000 Rentenpläne erstellt wurden.

Unser Vorsorgegeschäft beendete das Jahr ebenfalls sehr erfolgreich und wir sehen bereits ein größeres Vertrauen in unsere Angebote als Ergebnis der von uns vorgenommenen Verbesserungen bei Service und Abschlüssen.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen haben wir fast 50.000 neue Kunden im Vorsorgebereich bei Royal London begrüßen können und 227 Mio. £ an Ansprüchen im Gesamtjahr 2014 ausgezahlt.

Wir wurden in unserem ersten Jahr als Royal London zum Unternehmen des Jahres 2014 bei den Financial Adviser Service Awards nominiert. Sowohl Bright Grey, als auch Scottish Life gewannen 5-Sterne-Bewertungen für einen ausgezeichneten Service, wobei Scottish Life diese Auszeichnung zum 6. Mal in Folge erhielt.

Wir sind stolz auf das Erreichte und arbeiten auch zukünftig hart für unsere Kunden mit dem Ziel, hervorragende Ergebnisse zu liefern.

### Pensionen

2014 war ein Jahr tiefgreifender Änderungen in der Rentenbranche. Wir sind stolz darauf, solch eine führende Rolle dabei zu spielen, dass tausende Kunden, die noch nie zuvor in einen Rentenplan gespart haben, nun Betriebsrenten erhalten werden.

Unser Angebot im Rahmen der automatischen Anmeldung wurde sehr gut aufgenommen, wobei sich unser Marktanteil bis zum Ende des 3. Quartals auf 8,3% erhöht hat. Trotz des immensen Anstiegs der Geschäfte konnten wir unseren Kunden weiterhin einen ausgezeichneten Service bieten.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg ist ein auf die Menschen konzentrierter Ansatz nach den festen Prinzipien des Gesprächs mit den Arbeitgebern.

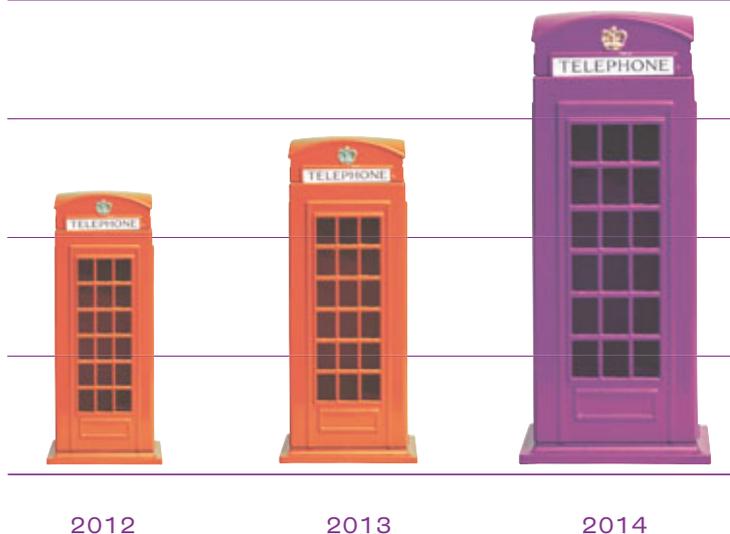
Unser Engagement bei der Bereitstellung eines hervorragenden Services ermöglicht es uns, sehr klare Richtlinien zu kommunizieren, wie ein automatisches Rentenmeldesystem erfolgreich funktionieren kann.

## PREISE 2014



### Wachstum beim Vermittlergeschäft - aktueller Wert der neuen Geschäftsprämien (engl. Present value of new business premiums, PVNBP)

2,899 Mio. £      3,432 Mio. £      4,792 Mio. £



110.000

Die Anzahl der neuen Vorsorgepläne, die Royal London für die 1.400 Arbeitgeber erstellt hat, die wir bei ihrem Einstieg in die automatische Rentenmeldung unterstützt haben.

227 Mio. £

Der Betrag, den wir im Gesamtjahr 2014 für Ansprüche ausgezahlt haben.



Unsere gute Leistung bei der privaten Altersvorsorge wurde sicherlich durch das Versprechen größerer Freiheiten bei den Pensionstöpfen der Menschen gestärkt, die der Finanzminister in seiner Haushaltserklärung vom April 2014 angekündigt hatte. Wir stehen voll hinter der Aufgabe, unsere Kunden bei dem Verständnis dieser Freiheiten zu unterstützen.



Wir sind mit den niedrigen Rücktrittsraten bei den Arbeitgebern sehr zufrieden. Ein Teil davon ist in unserer Fähigkeit zu klarer und rechtzeitiger Kommunikation mit den Mitgliedern begründet.

Unsere gute Leistung bei der privaten Altersvorsorge wurde sicherlich durch das Versprechen größerer Freiheiten bei den Pensionstöpfen der Menschen gestärkt, die der Finanzminister in seiner Haushaltserklärung vom April 2014 angekündigt hatte. Wir stehen zu hundert Prozent dazu, unseren Kunden beim Verständnis dieser Freiheiten zu helfen, und erkennen, dass ein Zugang zu ihnen zum richtigen Zeitpunkt, an dem sie sich der Pensionierung nähern, ganz wesentlich ist.

#### Schutz (UK)

Wir möchten auf den erreichten Bewegungsmoment von Ende 2014 auf dem britischen Schutzproduktmarkt weiter aufbauen.

Wir sind der Ansicht, dass es einen tatsächlichen Bedarf für die Absicherung gibt, die Schutzprodukte darstellen, ob durch eine einmalige Auszahlung bei schweren Erkrankungen, durch Einkommensschutz oder eine Lebensversicherung. Dennoch hat es die Branche den Kunden und Beratern schwer gemacht, den Markt zu überschauen, indem sie verschiedene komplexe Produkte entworfen hat.

Im Verlauf des Jahres 2014 führten wir umfassende Untersuchungen und Analysen durch, um herauszufinden, wie wir durch die Verbesserung unserer Produkte und des Kundenservices unsere Kunden besser unterstützen können.

2015 werden wir uns darauf konzentrieren, Royal London klarer gegenüber der Konkurrenz abzugrenzen. Wir werden das erreichen, indem wir unsere Unterstützung für Berater verbessern, und einfachere, mutigere Produkte entwickeln, die über die von unseren Kunden gewünschten Eigenschaften verfügen. Wir arbeiten darüber hinaus mit Rückversicherern zusammen, um Überlegungen zum Wachstum des Versicherungsproduktmarkts anzustellen.

#### Schutz (Irland)

Caledonian Life wurde im Dezember zu Royal London Ireland umfirmiert. Wir haben darüber hinaus ein neues Einkommensschutzprodukt eingeführt, unsere Produkte für den Fall schwerer Erkrankungen neu aufgelegt und drei neue Websites gestartet - für Verbraucher, Vermittler sowie ein neues Geschäfts- und Abschlusssystem.

Zusätzlich zu diesen wichtigen neuen Entwicklungen war es ein weiteres erfolgreiches Jahr mit einem Anstieg bei den Neuabschlüssen um 15% im Vergleich zu 2013.

#### Eine Marke

Im Verlauf des Jahres haben wir damit begonnen, alle unsere Vermittlertätigkeiten unter dem Markennamen Royal London zusammenzuführen.

Scottish Life und unser irisches Unternehmen Caledonian Life wurden beide erfolgreich in Royal London umfirmiert. Die beiden britischen Versicherungsunternehmen Bright Grey und Scottish Provident werden 2015 folgen.

Unsere Vision ist es, eine vertrauenswürdige Marke zu etablieren, die der besten Kundenerfahrung und den besten Ergebnissen verpflichtet ist.

#### Kundenservice

Der Erhalt und die Verbesserung unseres Kundenservices war für 2014 ein Kernziel. Die vielen gewonnenen Auszeichnungen demonstrieren, dass wir dabei gute Fortschritte erzielt haben. Wir haben unseren Online-Service verbessert, damit Kunden schneller und einfacher auf Informationen zugreifen können, und wir werden sicherstellen, dass diese auch weiterhin von unserer Expertise profitieren, indem sie Zugang zu den richtigen Personen erhalten.

#### Arbeit mit Beratern

2014 war auch ein Jahr großer Veränderungen für Finanzberater. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Bedeutung einer unabhängigen Beratung wesentlich ist, und wir werden weiterhin mit Beratern zusammenarbeiten, damit diese eine gute Finanzberatung durchführen und unseren Kunden beim Erzielen des bestmöglichen Ergebnisses behilflich sein können.



#### Laufzeiten (engl. Maturities)

#### Kling wie:

Eine Gruppe älterer Menschen

#### Ist tatsächlich:

Ein Finanzinstrument, das nach einer festen Laufzeit mit Zinsen zurückgezahlt wird.

## Verbraucher

**Wir haben 2014 unsere neue Verbrauchersparte eingeführt**, was uns in die Lage versetzt, direkt mit Kunden in Kontakt zu treten, die einfache Wünsche haben und sich ggf. keine Finanzberatung leisten können.

Der Name Royal London erscheint inzwischen im Fernsehen und anderen Werbeträgern, da wir uns mit unseren Produkten direkt an die Kunden wenden. Wir planen, das Profil weiter zu schärfen, während wir neue Kunden in diesem Wachstumsmarktsegment suchen.

Um eine neue Verbrauchersparte aufzubauen, haben wir den bestehenden Geschäftsbetrieb unter der Überschrift Verbraucher zusammengeführt, dazu neue Produkte gestartet und diese Produkte über eine größere Bandbreite an Kanälen verfügbar gemacht, z.B. über das Internet, sowie auch per Telefon und Post.

#### Eine Marke

Im Verlauf des Jahres haben wir MoneyVista, unsere Finanzplanungs- und Bildungsparte, in die Verbrauchersparte überführt und unter dem Namen Royal London Money Manager neu eingeführt. Dies war Teil der Gesamtstrategie, um die große Mehrheit der Gruppenaktivitäten

unter dem Markennamen Royal London zusammenzuführen, und auch ein Schritt in die richtige Richtung, um das Anliegen von Royal London bezüglich einer Finanzschulung für unsere Mitglieder und Kunden zu fördern.

Royal London Plus, in dem Kunden mit Policen untergebracht waren, die ursprünglich von Unternehmen wie Royal Liver, United Friendly und Refuge Assurance stammen, wurden ebenfalls einfach unter Royal London bekannt.

2013 erwarben wir die Co-operative Insurance Society Limited (CIS) von der Co-operative Banking Group. 2014 transferierten wir dieses Lebensversicherungsunternehmen in einen neuen Sub-Fonds innerhalb von Royal London, weil es für uns effizienter ist, die Geschäfte auf diese Weise zu führen. Abgesehen davon, dass die früheren CIS-Kunden darauf vertrauen können, dass ihre Policen durch ein stabiles, finanziell sicheres Unternehmen gedeckt sind,

## PREISE 2014





Um eine neue Verbrauchersparte aufzubauen, haben wir den bestehenden Geschäftsbetrieb unter der Überschrift Verbraucher zusammengeführt, dazu neue Produkte gestartet und diese Produkte über eine größere Bandbreite an Kanälen verfügbar gemacht, z.B. über das Internet, sowie auch per Telefon und Post.



# 10-40%

Kunden, die das Büro in Anspruch nehmen, erhalten ein um 10-40% höheres Rentenniveau nach der Pensionierung.

# 167%

Der Betrag, um den das Neugeschäft im Verbrauchervorsorgemarkt im Vergleich zum Vorjahr (auf 8 Mio. £) angestiegen ist.

arbeiten wir darauf hin, dass der von ihnen erhaltene Kundenservice verbessert wird, um so unsere Ansprüche auf den Titel es meist empfohlenen Lebensversicherers im Vereinigten Königreich mit dem höchsten Kundenvertrauen zu stärken. 2015 werden wir die früheren CIS-Kunden noch weiter in die Royal London Group einbinden, z. B. durch Einbeziehung in die Konzernkundenerfahrungsbewertung, die das Insights-Team durchführt.

### Preisgekrönte neu gestartete Produkte

Wie bereits ausführlich in der Erklärung des Vorstandsvorsitzenden ausgeführt (siehe Seite 08), haben wir im 3. Quartal 2014 zwei neue Produkte eingeführt, eine Lebensversicherung für über 50-Jährige und ein Online-Lebensversicherungsprodukt. Beide wurden als innovativ und kundenfreundlich wahrgenommen und haben seit ihrer Einführung eine Reihe von Preisen gewonnen, darunter den 5-Sterne-Preis von Defaqto für die Absicherung für über 50-Jährige. Wir wurden darüber hinaus für unser neues Lebensversicherungsprodukt bei den Personal Finance Awards 2014/15 als bester Lebensversicherungsanbieter ausgezeichnet, gewählt von 11.000 Kunden.

Die Entwicklung dieser Produkte bedingte eine extensive Analyse der Kundenbedürfnisse und der besten Antwort auf diesen Bedarf. Das Produkt für über 50-Jährige ist beispielsweise das einzige auf diesem Markt, bei dem ein Kunde, der die Hälfte der Policenlaufzeit erreicht hat, bereits eine reduzierte Zahlung von uns erhält, auch wenn der Kunde nicht mehr in der Lage ist, die Einzahlungen aufrechtzuerhalten. In den meisten Fällen verlieren Kunden, die ihre Zahlungen einstellen, den gesamten bisher eingezahlten Wert. Unser Produkt ist anders.

Unsere Lebensversicherung ist einfach, schnell, leicht online zu kaufen und dabei absolut transparent. Der Preis, den wir angeben, ist der Preis, den der Kunde jeweils zu zahlen hat, im Gegensatz zu vielen anderen ähnlichen Produkten.

Wir sind durch die positive Reaktion auf unsere Erstvermarktung dieser neuen Produkte vonseiten bestehender und neuer Kunden sehr ermutigt. 2015 wird es weiteres extensives Marketing geben.

### Rentenbüro

Änderungen bei den Rentenregelungen im Haushalt vom April 2014 haben Verbrauchern eine größere Flexibilität bei der Entscheidung über den Umgang mit ihren Rentenbeiträgen nach der Pensionierung gegeben.

Royal London hatte bereits vorher an Plänen gearbeitet, um die Rentenoptionen für bestehende Kunden zu verbessern und in der ersten Jahreshälfte 2014 ein Rentenbüro gegründet. Das Büro dient dazu, Kunden zu helfen, die sich umsehen und die für sie konkurrenzfähigsten Mindestrenten finden, wenn sie sich dem Rentenalter nähern. Es ist Ansprechpartner für 4 Millionen Direktkunden, die nun sowohl die Standard-, als auch die erweiterten Renten 10 führender Rentenanbieter vergleichen können. Kunden, die das Büro in Anspruch nehmen, erhalten ein um 10-40% höheres Rentenniveau nach der Pensionierung. Es gibt nun weniger Kunden für Rentenprodukte, seit die Regelungen geändert wurden, aber für viele Menschen sind Rentenprodukte eine gute Option, und das Büro ermöglicht es den Kunden, bei den verfügbaren Produkten die besten Werte zu ermitteln.

### Kanäle entwickeln

2014 stand nicht nur im Zeichen neuer Produkte, sondern auch dafür, dass Kunden neue Wege für den Kontakt mit Royal London zur Verfügung stehen. Kunden können unsere Produkte nun online kaufen, indem sie einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone nutzen, oder auch einfach das Telefon.

Wir haben darüber hinaus auch besseren Zugang zu unserem Online-Material für Finanzschulungen und machten dies sowohl für Kunden, als auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Unser Glossar mit Begriffen der Finanzwelt, von uns als "Finglish" bezeichnet, wurde im Oktober auf unserer Webseite veröffentlicht. Hier sind Übersetzungen der Finanzfachbegriffe in normaler Sprache zu finden.

### Die Zukunft

Wir untersuchen eine Reihe neuer Vorschläge, insbesondere im Bereich Rente und Sparen, um die von uns bisher neu gestarteten Produkte zu ergänzen.



#### Aktive Anlage

##### Klingt wie:

Eine unbequeme Form einer Finanzaerobikstunde

##### Ist tatsächlich:

Der Kauf und Verkauf von Aktien, um kurzfristig einen Gewinn zu erzielen

## Vermögen

**Die Vermögenssparte bei Royal London besteht aus zwei anlagebezogenen Unternehmen.** Royal London Asset Management (RLAM) verwaltet Vermögenswerte für interne und externe Kunden mit dem Ziel hoher Anlageerträge. Royal London Platform Services (RLPS) ist der unabhängige Wrap-Plattform-Service von Royal London, der unter dem Namen Ascentric handelt und es Vermittlern ermöglicht, die langfristigen Spareinlagen und Anlagewerte ihrer Kunden zu verwalten.

#### RLAM

Ende 2014 verwaltete RLAM 82,3 Mrd. £ Fondsgelder, ein Anstieg um 12% gegenüber dem Vorjahr. RLAM gewann 2014 mehrere Preise, insbesondere für seine Anleiheprodukte, darunter die Auszeichnung zum Fixed Income Manager of the Year bei den European Pensions and Professional Pensions Awards. Diese Anerkennung macht deutlich, wie stark RLAM bei den Festzinsanlagen tätig ist, sein wichtiges Expertenfeld und eines, das in der Niedrigzinsumgebung eines Großteils des Jahres 2014 sehr attraktiv war, wie die deutlichen Zugänge bei unseren Kreditfonds zeigen. Bei den Wertpapierangeboten von RLAM erwies sich der

RL UK Equity Income Fund als attraktiv und erzielte gute Verkaufszahlen im ganzen Jahr 2014.

#### Investitionshintergrund

2014 waren die Anlagebedingungen sehr wechselhaft. Ungeachtet der Spekulationen bezüglich eines möglichen Zinsanstiegs blieben die Zinsraten niedrig und entsprechend fielen die Erträge im Verlauf des Jahres. Eine schwächere globale Entwicklung als erwartet führte dazu, dass die Wirtschaftswachstumsvorhersagen nach unten korrigiert wurden. Die Aktienmärkte reagierten darauf mit einer erheblichen Volatilität im Verlauf der letzten Monate des Jahres. Für die quantitative Lockerung, den Mechanismus,



mit dem Regierungen das Finanzsystem mit Geld versorgen, wurden von verschiedenen Zentralbanken weltweit Kürzungen, Einschnitte und zusätzliche Differenzierungsmaßnahmen angekündigt, was ganzjährig zu einer Unruhe am Markt führte. Die zunehmenden geopolitischen Risiken haben ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2014 zu Nervosität geführt. Vor diesem Hintergrund eines niedrigen Wachstums und geringer Erträge ist das Ergebnis der ertragsproduzierenden Produkte von RLAM besonders eindrucksvoll.

### Erträge für Royal-London-Mitglieder

Die Fonds der Royal London Group repräsentieren etwa 73,5% der insgesamt von RLAM verwalteten Anlagen. Die Stärke von RLAM bei Festzinspapieren erwies sich unter diesen Bedingungen als Vorteil, zusammen mit einer stabilen Gesamtentwicklung bei britischen Wertpapieren. Etwa 44,1% der Fonds bei RLAM waren im Verlauf des Jahres im ersten Quartal.

Der Langzeitfonds von Royal London lieferte ein Ergebnis von 13,0% im Verlauf des Jahres gegenüber einem Benchmarkwert von 13,1%. Er übertraf seinen Benchmarkwert über drei Jahre hinweg, und lieferte 31,72% im Vergleich zum Benchmarkwert von 28,59%.

### Externe Verkäufe

Erneut schloss RLAM ein erfolgreiches Jahr ab, was die Neugewinnung von Kundenvermögen außerhalb der Royal London Group anging.

Das Großhandelsgeschäft von RLAM generierte einen Bruttobetrag von etwa 2 Mrd. £ an neuem Vermögen im Verlauf des Jahres. Diese Geldflüsse stammten aus einer Reihe von Quellen, darunter Vermögensverwalter und Verwalter von freien Fonds, Finanzberater, Multi-Manager und Wrap-Plattformen sowie sonstige Dritte. Der Großhandel ist für RLAM zu einem wichtigen Wachstumsbereich geworden, mit Produkten in einigen der am besten verkauften Sektoren, die einen wesentlichen Marktanteil gewinnen.

Das Geschäft mit Institutionen hat Wohltätigkeitsorganisationen, Rentenprogramme, Unternehmen, örtliche Behörden und Versicherer als Zielgruppe.

# 73,5%

Der Anteil der Gesamtanlagen unter RLAM-Verwaltung, die von den Royal London Group-Fonds repräsentiert werden.

Das institutionelle Geschäft erwirtschaftete einen Bruttoverkaufsbeitrag von 1,5 Mrd. £. RLAM hat eine besonders starke Marktposition im Wohltätigkeitssektor entwickelt, ebenso wie bei Universitäten, Lokalbehörden und Kirchen. Diese Präsenz wird von den RLAM-Produkten am unteren Ende des Risikospektrums unterstützt und durch das Hinzufügen einer Reihe nachhaltiger Fonds vervollständigt, die durch den Kauf von The Co-operative Asset Management (TCAM) eingeführt wurden.

Zusätzlich zu den bedeutenden Zuflüssen sah RLAM auch begrenzte Abflüsse von Fonds, womit viele Wettbewerber zu kämpfen hatten, was bedeutet, dass das Niveau des Kundenerhalts gut war. Die Verkaufserträge von bestehenden Kunden führten zu einem wichtigen Beitrag in beiden Kanälen, wie auch die Verkäufe aus neuen direkten Quellen.

### Produkte

RLAM startete den RL Absolute Return Government Bond Fund im November 2014. Es ist ein wichtiger strategischer Schritt bei der Erweiterung der festverzinslichen Produktreihe und wertet das nun vollständige Angebotspektrum bei Staatsanleihen auf. Das Angebot ist in der Branche derzeit einmalig und richtet sich an Investoren, die von der stärkeren Volatilität auf den Staatsanleihemärkten profitieren möchten, jedoch gleichzeitig gleichmäßige, absolute Erträge erhalten möchten.

### Integration von TCAM und RLAM

Im Verlauf des Jahres wurde das 2014 erworbene Vermögensverwaltungsgeschäft von Co-operative in RLAM integriert. TCAM, wie das Unternehmen nun hieß, wurde inzwischen völlig assimiliert. Im Verlauf des Jahres hat RLAM einige der Immobilien- und Auslandswertpapierfonds wieder ins Haus zurückgeführt, die vorher außerhalb verwaltet wurden, ohne dass dadurch die Investitionsleistung dieser Produkte beeinflusst worden wäre. Ein Team von 14 Mitarbeitern bei TCAM zog in unser Büro in Wilmslow um und brachte dabei insbesondere seine Fachkenntnisse bei nachhaltigen Geldanlagen und Unternehmensführung ein.

Im Oktober wurde das Cash-Management-Geschäft von Royal London (RLCM) zu RLAM überführt. Nachdem es zuvor eine Tochter der Royal London Group gewesen war, hatte RLCM seit der Übernahme 2001 eng mit RLAM zusammengearbeitet. Der Transfer wurde erfolgreich abgeschlossen, wobei alle bestehenden Kunden von RLCM sich dafür entschieden, ihre Verträge zu RLAM zu überführen.

### Senior-Leadership-Team

Wir haben im Januar 2014 angekündigt, dass Piers Hillier den Posten des Chief Investment Officer (CIO) von Robert Talbut übernehmen würde. Wir möchten Robert für seine Arbeit für RLAMs Erfolg in den letzten 10 Jahren danken.

### RLPS (Ascentric)

RLPS ist die unabhängige Wrap-Plattform von Royal London, die unter dem Markennamen Ascentric handelt, um seinen unabhängigen Ansatz zu unterstreichen. Die technikbasierten Serviceleistungen von RLPS erlauben es Finanzberatern, die langfristigen Spareinlagen ihrer Kunden direkt zu verwalten, indem sie festlegen, in welche Fonds diese investiert werden sollen. Verwaltete Vermögenswerte (engl. assets under administration, AuA) wuchsen 2014 weiter um 22% entsprechend der Marktentwicklung.

Das bedeutet, dass sich in diesem Jahr der Schwerpunkt auf das andauernde Projekt des Austauschs der Back-Office-Technologie mit Lieferdatum 2015 konzentrierte. Diese Erweiterung der Back-Office-Technik macht RLPS zu einer Plattform unter wenigen, die modernste Technologie verwenden und das Geschäft durch eine Reihe von Verbesserungen und Effizienz erleben. RLPS erhielt seinen Marktanteil durch seine Arbeit in einem zunehmend hart umkämpften Markt.

Die Rentenänderungen im Finanzhaushalt 2014 der Regierung werden den Plattformmarkt wesentlich beeinflussen. Plattformen ermöglichen es Kunden, ihr Geld nahtlos zwischen unterschiedlichen Wrappern zu verschieben und bieten Zugang zu einer großen Bandbreite an Anlagemöglichkeiten. Die Nutzung wird zunehmen, wenn Berater nach Lösungen für die Ertragswünsche ihrer Kunden suchen. RLPS hat bereits eine Erhöhung von 77% von Jahr zu Jahr beim Drawdown-Geschäft seit der Verkündung des Haushalts durchlebt. Derzeit sehen die Vorhersagen ab April vor, dass 70% der Fonds, die Berater historisch in Rentenfonds platziert hätten, jetzt in Anspruch genommen werden. RLPS ist in einer guten Ausgangsposition, um von dieser Marktchance zu profitieren und wird mit Flexi-Access-Drawdown (FAD) und Uncrystallised Fund Pension Lump Sum (UFPLS)-Optionen ab April 2015 am Markt stehen.

Im Verlauf des Jahres wurde angekündigt, dass Jon Taylor, früherer CEO von RL (CIS) Ltd., Geschäftsführer von RLPS werden würde, während Hugo Thorman, der bisherige Geschäftsführer von RLPS, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens wird. Hugo übernahm den Posten im Januar 2015.

Plattformen wie RLPS bleiben ein Wachstumsmarkt in der Vermögensverwaltungsbranche und haben sich einen Marktanteil insgesamt im langfristigen Sparanlagemarkt erarbeitet. RLPS befindet sich in einer guten Ausgangslage, um von dieser Änderung weiterhin zu profitieren.

## Die Verantwortung unseres Konzerns

### Wir möchten sicherstellen, dass verantwortliches Handeln ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsführung bei Royal London ist.

Im gesamten Royal London-Konzern konzentriert sich die Verantwortung des Unternehmens auf vier Hauptbereiche: Umwelt, Gemeinschaft, den Markt und unsere Menschen.

Mit mehr als 92 Mrd. £ verwaltetem Vermögen hat RLAM eine Verpflichtung dazu, seine Anlagestärke dafür einzusetzen, ein positives Unternehmensverhalten zum Vorteil (im Sinne einer langfristigen Performanz) unserer Kunden und der Gemeinschaft insgesamt zu fördern. Das Konzept einer nachhaltigen Investition ist ein Schlüsselement unseres Produktangebotes, und wir verfolgen einen proaktiven Ansatz bei der Unterstützung von besten Praktiken in den Unternehmen, in die wir investieren.

RLAM ist ein verantwortungsvoller Investor über alle Fonds hinweg, wobei wir die sechs von den Vereinten Nationen als Prinzipien für verantwortungsvolle Investitionen (engl. Abk. UNPRI) vorgelegten Prinzipien anwenden und uns jedes Jahr daran messen lassen.

#### Umwelt

Wir sind bestrebt, unsere Beeinträchtigung der Umwelt zu minimieren und haben eine Reihe von Initiativen eingeführt, um unsere Kohlenstoffemissionen zu verringern, Abfälle zu begrenzen und nachhaltige Umweltpraktiken zu entwickeln. Es gibt vier Schlüsselbereiche zur Reduzierung unseres negativen Einflusses auf die Umwelt.

- Das Ausschalten von Lampen, PC-Bildschirmen, Druckern und Kopiergeräten, wenn diese nicht gebraucht werden. Unser Umweltmanagementsystem (engl. Abk. EMS) überwacht unseren Stromverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Bilanz.
- Verrechnung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs bei allen Geschäftsfügen. Auf die über Portman Travel abgewickelten Flugbuchungen wurde eine Gebühr aufgerechnet, die an The Woodland Trust überwiesen wurde. Dabei handelt es sich um ein eingetragenes Wohltätigkeitsunternehmen, das ausreichend Bäume pflanzt, um den durch diese Flüge verursachten Kohlenstoffausstoß auszugleichen;
- Mehr Recycling. Durch eine sinnvolle Sortierung des entsorgten Materials reduzieren wir die Menge an Müll für die Deponie um etwa 30% und reduzieren die Kosten für die Entfernung unseres Mülls um die gleiche Menge; und
- Reduzierung der Menge an Elektro- und Elektronikschrott auf der Deponie bzw. durch Verbrennung und stattdessen vermehrte Wiederverwendung, Wiedergewinnung und Recycling im Einklang mit den Bestimmungen zu Elektro- und Elektronikschrottbestimmungen.

Wir planen die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die über gut dokumentierte Unternehmensverantwortung verfügen. Ein Teil unserer Partnerschaftskriterien besteht darin, dass die Partner beste Praktiken zeigen - wie Mitie, die den Abfall von unseren Standorten verwalten, TNT, die unsere Post ausliefern und DataSpace, die sich um unsere externe Datenspeicherung kümmern.

#### Gemeinschaft

Unser Gemeinschaftsprogramm unterstützt die Gemeinschaften, in denen wir arbeiten und leben. Zu den Aktivitäten zählen eine nationale Benefizpartnerschaft und ein dazugehöriges Spendenprogramm. Wir bieten den Menschen bei Royal London darüber hinaus die Möglichkeit, über das "Give as You Earn"-Programm regelmäßige steuerfreie Spenden an die von ihnen präferierte Benefizorganisation vorzunehmen.

2013 haben wir unsere Partnerschaft mit der Leukämie- und Lymphomforschung (LLR) begonnen, und in den vergangenen zwei Jahren wurden über Spendensammelaktivitäten und Events im gesamten Vereinigten Königreich 100.000 £ an Spenden eingeworben. Mitarbeiter haben an konzernweiten Quizwettbewerben und Tombolas sowie an anderen Benefizveranstaltungen teilgenommen. Das auf diese Weise eingenommene Geld wird dafür verwendet, LLR bei ihrer Mission zu unterstützen, den Tod von Menschen an Blutkrebs zu verhindern. Wir werden auch 2015 weiter mit LLR zusammenarbeiten, während wir unsere Strategie zur Unternehmensverantwortung überarbeiten.

Im November 2014 haben wir eine neue Partnerschaft angekündigt, um den Wohltätigkeitsfonds Verband der Profi-Kricketspieler (engl. Professional Cricketers' Association, PCA) bis Ende 2017 zu unterstützen. Als eingetragene Stiftung steht dieser Fonds im Zentrum des Engagements von PCA zur Unterstützung aktiver und früherer Spieler und ihrer Angehörigen in Härtefällen und bei ihrer Wiedereingliederung in ein Leben nach der aktiven Spielzeit. Diese Partnerschaft stellt eine wichtige Entwicklung bei unserem bestehenden Cricket-Sponsoring dar und reflektiert eine der Kernunternehmensfunktionen von Royal London: die Hilfe für Menschen, die ihre finanzielle Zukunft planen.

2015 werden wir ein neues Basisausbildungsprogramm starten, mit dem wir zukünftige Cricketstars finden wollen. Das Programm ist als nationales Turnier mit Mannschaften mit jeweils acht Spielern geplant, bei dem Jungen und Mädchen unter 11 Jahren ermutigt werden sollen, mehr Cricket auf Vereinsniveau während der Sommerferien zu spielen. Das nationale Finale wird während eines eintägigen Cupfinals bei Lord's vor Tausenden von Fans ausgetragen.

“

Wir sind begeistert, dass Royal London, ein idealer Partner für englisches Cricket, dem PCA Benevolent Fund großzügige Unterstützung gewährt. Mit seiner Hilfe werden wir mehr Menschen besser helfen können, und dafür sind wir sehr dankbar.

”

#### Angus Porter

Vorstandsvorsitzender,  
Verband der Profi-Kricketspieler

“

Kollegen bei Royal London im ganzen Land haben sich bei einer enormen Bandbreite verschiedener Spendensammelaktivitäten engagiert, sowie für Events für die Leukämie- und Lymphomforschung. Ihr Teamgeist und ihr Einsatz für dieses Ziel sorgten für ein unglaubliches Spendenaufkommen von 90.000 £ in fast zwei Jahren, und es sieht so aus, als würden sie ihr 100.000 £-Ziel übertreffen. Der gesamte gesammelte Spendenbetrag hilft uns bei unserer Mission zur Bekämpfung von Blutkrebs - damit keine Menschen daran sterben und das Leben der Patienten lebenswerter wird.

”

#### Rachel Norris

Account-Manager,  
Leukämie- und Lymphomforschung

RLAM hat eine enge Beziehung zu der East London Business Association aufgebaut, um die Gemeinschaft zu unterstützen, in der wir arbeiten. Die Mitarbeiter teilen ihre Fähigkeiten mit Organisationen im Stadtteil Hackney und unterstützen Schüler, kleine Betriebe und andere, die dort leben und arbeiten. Sie unterstützen auch das St Joseph's Hospice, eine Wohlfahrtsvereinigung, die Menschen mit ernsten und lebensbedrohlichen Krankheiten sowohl im Hospiz, als auch bei den Patienten zu Hause pflegt.

### Marktplatz

Unsere Produkte und Dienstleistungen helfen Menschen dabei, die Verantwortung für die Planung ihrer Finanzfragen zu übernehmen. Wir überprüfen die finanzielle Situation regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Leistung stimmt. Wir kümmern uns darum, verantwortungsvoll zu investieren und unsere Risiken wirksam zu managen; und wir stehen dafür, dass wir unsere Kunden an die erste Stelle setzen und sicherstellen, dass wir unsere Produkte und Dienstleistungen weiterhin verbessern, um die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

Geschätzt etwa 33 erwachsene Briten nutzen derzeit keinerlei Form an professioneller Beratung für die Entwicklung eines Verständnisses ihrer finanziellen Situation. Wir sind weiterhin bemüht, die Finanzbildung über den Royal London Money Manager zu fördern. Diese Initiative unterstützt Kunden und Mitglieder, indem sie ihnen ein persönliches Finanzplanungsinstrument mit 200 Beratern an die Hand gibt, um das Verständnis zu fördern.



Bitte danken Sie all Ihren Kollegen bei RLAM, die im letzten Jahr für uns Spenden gesammelt haben. Ihre Unterstützung war großartig - ob nun durch Backen, die Teilnahme an einem "Leger-Kleider-Tag" oder Unterstützung der X-Faktor-Teilnehmer bei Ihrem Büro-Gewinnspiel! Ihnen allen herzlichen Dank.



**Helen Fleming**

Leiterin Unternehmens-Fundraising, St Joseph's Hospice

Auch unser Kampf gegen "Finglish" - die englische Fachsprache der Finanzwelt, die so wenige verstehen - geht weiter. 2014 haben wir 3.000 Mitarbeiter dazu ermutigt, an dieser Mission teilzunehmen und Finanzjargon wo immer möglich zu vermeiden. Bei Royal London glauben wir daran, dass eine klare, einfache Ausdrucksweise wichtig ist: wir möchten, dass unsere Kunden verstehen und sich bei uns engagieren. Daher haben wir damit begonnen, Begriffe wie "Augmentation bzw. Mehrung" und "Dekumulation bzw. Ausklammerung" in klare und einfache Sprache zu übersetzen - das Finglish-Wörterbuch wächst weiter! Um Menschen beim Verständnis von Finglish behilflich zu sein, haben wir auf unserer Webseite ([www.royallondon.com/financialguidance](http://www.royallondon.com/financialguidance)) ein Glossar gestartet und erweitern dies mit weiteren Einträgen. Während wir weiter alle Unternehmen unter der einen Marke Royal London zusammenbringen, hoffen wir, mit der Zeit alle unsere an Kunden gerichteten Dokumente überarbeiten zu können und unnötige Fachbegriffe zu eliminieren.

Wir bei Royal London möchten, dass unsere Kunden uns als ein Unternehmen verstehen, dem sie vertrauen und das sie empfehlen können, aber ein solches Unternehmen zu sein, müssen wir unseren Kunden Werte liefern. Durch die Analyse von Untersuchungen haben wir die 10 Bereiche identifiziert, die den Kunden am wichtigsten sind - das sind unsere "Kundenwertaussagen". Wir haben diese der FCA weitergeleitet, um zu zeigen, wie ernst uns unser Engagement ist, den Kunden ins Zentrum des Unternehmens zu stellen. Wenn wir in jedem Bereich den Erwartungen entsprechen, können wir eine ausgezeichnete Erfahrung bieten. Unsere Kundenwertaussagen helfen uns auch dabei, die Risiken zu verstehen, denen wir ausgesetzt sind, wenn wir kein anständiges Ergebnis abliefern. Es besteht beispielsweise ohne leicht zu verstehende Kommunikation das Risiko, dass unsere Kunden nicht die Informationen bekommen, die sie für die richtigen Entscheidungen brauchen.

Wir überprüfen auch die Unternehmensgrundsätze der Firmen, in die wir investieren. Wir suchen und fördern gute Unternehmensführung mit dem Ziel, die langfristigen Ergebnisse für Mitglieder zu verbessern und das Risiko schwacher Ergebnisse aufgrund schlechter Strategieentscheidungen zu minimieren. In diesem Berichtszeitraum haben wir weiterhin Druck auf Unternehmen durch eine aktive Herangehensweise auf Unternehmensführung ausgeübt und unser Abstimmungsverhalten alle sechs Monate veröffentlicht. Wir investieren weiterhin Zeit und Fachwissen in die Entwicklung von Systemen, um unsere Risiken wirksam zu managen, und haben seit

der Einführung der EU-Richtlinie Solvency II unser computerbasiertes Schulungsprogramm für Auszubildende aktualisiert, sowie dessen Abschluss zu einem der kurzfristigen Incentive-Programme des Konzerns erklärt. Außerdem haben wir eine Anleitung zu Solvency II für alle Manager in unserem Unternehmen erstellt. Diese Schritte waren so angelegt, dass wir dadurch das Verständnis für die Auswirkungen der Richtlinien und der Rolle, die wir alle bei der vollständigen Erfüllung der Vorgaben spielen, bei allen Mitarbeitern sicherstellen können.

### Arbeitsplatz

Wir möchten, dass alle Mitarbeiter bei Royal London stolz darauf sind, zu diesem Unternehmen zu gehören und ein Teil davon zu sein. Als Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit einsetzt, bieten wir Karriereöglichkeiten ohne Diskriminierung und haben Richtlinien für die Einstellung, Aus- und Weiterbildung sowie flexibles Arbeiten. Unsere Mitarbeiter erhalten die Unterstützung, die sie brauchen, um gesund und sicher zu bleiben. Sie werden für ihren Beitrag belohnt und haben die Möglichkeit, ihre Meinung zu sagen. Wir freuen uns, dass 84% unserer Mitarbeiter an unserer jährlichen Mitarbeiterengagementumfrage 2014 teilgenommen und wir den bisher höchsten Wert erreicht haben. Das Ergebnis ist, dass unsere Mitarbeiter der Ansicht sind:

- dass sie respektvoll behandelt werden;
- dass sie Verbesserungsvorschläge einbringen können; und
- dass Royal London seine Kunden fair behandelt und sich dafür einsetzt, die Kunden zufrieden zu stellen.

Wir sind sehr daran interessiert, unser neues Prämienprogramm umfassend und vielfältig zu gestalten. Neben einem attraktiven Vergütungsprogramm, Bonusprogrammen und Sozialleistungen mit Urlaub, Rentenprogrammen und privater Krankenversicherung erkennen wir den Wert eigener Wahlmöglichkeiten. Unsere freiwilligen Sozialleistungen umfassen Zahn- und Reiseversicherungen sowie das Programm "Cycle 2 Work" ("mit dem Fahrrad zur Arbeit"). Es gibt darüber hinaus eine Reihe an familienfreundlichen Initiativen, einschließlich Gutscheinen für die Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeiten. Bisher haben wir 480 Menschen dabei unterstützt, ihre Work-Life-Balance zu verbessern. Außerdem ermutigen wir alle Mitarbeiter dazu, sich an Freiwilligentagen zu beteiligen. Sie können sich pro Jahr für bis zu zwei Freiwilligentage anmelden. 2014 wurden diese hauptsächlich in Schulen und Familienzentren durchgeführt.

Bericht des Konzernfinanzdirektors

# NEUE GIPFEL BEZWINGEN



## Ich bin sehr erfreut, die Ergebnisse der Royal London Group in meiner ersten Bestandsaufnahme als Konzernfinanzdirektor vorstellen zu können.



**Tim Harris**  
Konzernfinanzdirektor



Als Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit liegen unsere finanziellen Prioritäten darin, gute Finanzergebnisse für unsere Mitglieder und Policeninhaber zu erwirtschaften, während wir gleichzeitig eine gute und solide Eigenkapitalsituation für ihre dauerhafte Sicherheit erhalten. Im Hinblick auf diese Ziele haben wir 2014 weiter gute Ergebnisse erzielt.



# 60 Mio. £

Der den berechtigten gewinnbeteiligten Policeninhabern ausgeschüttete Betrag (nach Steuern) über die Royal London-Gewinnbeteiligung

Ich stieß im Mai 2014 zum Konzern und übernahm die Geschäfte von Kerr Luscombe, dem ich für seine Unterstützung in der Übergangsphase danken möchte. Wir haben 2014 viel erreicht, und ich möchte in diesem Fazit die Finanzergebnisse des Jahres etwas detaillierter betrachten. Als Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit liegen unsere finanziellen Prioritäten darin, gute Finanzergebnisse für unsere Mitglieder und Policeninhaber zu erwirtschaften, während wir gleichzeitig eine gute und solide Eigenkapitalsituation für ihre dauerhafte Sicherheit erhalten. Im Hinblick auf diese Ziele haben wir 2014 weiter gute Ergebnisse erzielt.

### Finanzzusammenfassung

Wir haben ein gutes Basisgeschäftsergebnis 2014 erzielt, wobei gute neue Geschäfte beim Vermittlergeschäft sowie eine weiterhin gute Leistung bei der Vermögenssparte erzielt wurden. Weiterhin haben wir die Integration von CIS und seiner Tochtergesellschaften sowie die TCAM-Geschäfte innerhalb unseres bestehenden Geschäftsrahmens fortgesetzt und den Transfer von Teil VII des CIS-Versicherungsgeschäfts zu RLMIS vollzogen.

Unser EEV-Geschäftsgewinn aus dem laufenden Geschäft vor Sonderposten erhöhte sich um 12% auf 220 Mio. £. Darin sind Einmalposten wie der Gewinn aus dem Erwerb von CIS 2013 und eine Gebühr von 61 Mio. £ 2014 aus der Einführung der Gebührendeckelung bei bestimmten Beitragsrentengruppenprogrammen nicht enthalten. Als Ergebnis dieser Änderungen zahlen einige unserer Mitglieder mit Royal London-Betriebsrentenpolicen geringere Gebühren. Das Vorsteuer-EEV-Ergebnis von 195 Mio. £ (2013: 465 Mio. £) spiegelt eine Ertragsminderung bei Staatsanleihen auf ein sehr niedriges Niveau Ende 2014 wider sowie den Gewinn aus der Unternehmenszusammenführung mit CIS 2013, einen Rückgang der Überschüsse bei den Royal London-Gruppenrentenplänen und eine Erhöhung bei den Finanzierungskosten.

### Kapitalstärke

Unser gesetzlicher Kapitalüberschuss aufgrund der Versicherungsgruppenrichtlinie (IGD) erhöhte sich im Verlauf des Jahres um 23% auf 3.390 Mio. £ infolge eines starken Geschäftsverlaufs und Verbesserungen aus dem Transfer von Teil VII des CIS-Geschäfts. Das reale Arbeitskapital stieg um 10% auf 3.392 Mio. £.

Unsere geschlossenen Unterfonds blieben eigenständig und benötigten keine Unterstützung aus dem offenen Royal London-Fonds.

### Wertrückfluss an unsere gewinnbeteiligten Policeninhaber

Wir haben für unsere Policeninhaber mit Gewinnbeteiligung 2014 durch gute Investitionserträge auf ihre Policen und 285 Mio. £ Boni auf die gewinnbeteiligten Policen ein gutes Ergebnis erzielt. Darüber hinaus haben wir den Gewinn mit berechtigten Policeninhabern geteilt, indem wir 60 Mio. £ (nach Steuern) über den freiwilligen Royal London-Gewinnanteil zugeteilt haben, was eine Verbesserung von 1,15% für berechnete gewinnbeteiligte Policen darstellt (2013 1,7%).

### Schlüsselelemente 2014

Die Integration von CIS, seinen Tochtergesellschaften und TCAM in Royal London war eines der wichtigsten Projekte des Jahres. Im Dezember genehmigte der Oberste Gerichtshof den Transfer der Vermögenswerte und Verpflichtungen des als Royal London (CIS) Limited firmierten Unternehmens. Daraufhin zahlte Royal London den noch ausstehenden Betrag von 180 Mio. £ an die Co-operative Banking Group. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von CIS wurden in einen separaten geschlossenen Unterfonds von Royal London mit der Bezeichnung Royal London (CIS) Unterfonds überführt.

Zusätzlich zum Transfer von RL (CIS) Limited in einen separaten geschlossenen Unterfonds von Royal London führten wir auch einen Transfer von Teil VII der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einer unserer Tochtergesellschaften, der Royal London Pooled Pensions Company Limited, in den Royal London Open Fund durch.

Eine weitere Schlüsselelemente war die Einführung der neuen Direktverbraucherangebote, für die die ersten Produkte in der zweiten Jahreshälfte verfügbar waren. Dieses Angebot steht noch am Anfang, und das Direktverbrauchergeschäft stellt bisher noch keinen großen Einfluss auf unsere Ergebnisse dar. Wir erwarten jedoch, dass dieser Anteil auf das Konzernergebnis 2015 ansteigen wird.

Das Ergebnis der Leistung in diesem Jahr ist, dass Royal London gute Ergebnisse für seine Policeninhaber erzielt und seine Kapitalposition verbessert hat.

## Bericht des Konzernfinanzdirektors Fortsetzung

### Finanzbericht

#### EEV-Ergebnisse

Die Lebensversicherungsbranche verfügt über verschiedene Möglichkeiten zur Messung der Rentabilität. Wir sind der Ansicht, dass die derzeit aussagekräftigste Vorgehensweise für Royal London das Prinzip des European Embedded Value (EEV) ist, und wir konzentrieren uns bei der Berichterstattung auf diese Angaben. Auch Angaben nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) (Internationale Finanzberichtsstandards) sind in diesem Bericht enthalten.

#### EEV-Geschäftsgewinn

Unser EEV-Geschäftsgewinn aus dem laufenden Geschäft vor Sonderposten erhöhte sich um 12% auf 220 Mio. £. (2013: 196 Mio. £). Dieser Anstieg liegt in der guten Neugeschäftslage und einer erhöhten Rentabilität aus dem bestehenden Konzerngeschäft begründet. Wir haben darüber hinaus eine Verbesserung bei der Anzahl von Kunden gesehen, die länger als erwartet Kunden bei der Gruppe bleiben, sowie geringere Ausgaben als erwartet verzeichnet, da wir unsere Betriebseffizienz verbessern konnten. Das starke Ergebnis wurde trotz einer Belastung von 51 Mio. £ erzielt, Betriebskosten, die wir bei der Umsetzung der behördlichen und mit der Berichtspflicht verbundenen Anforderungen von Solvency II

beim Royal London Open Fund erwarteten, sowie einer Erhöhung der strategischen Entwicklungskosten, Investitionen, von deren Wichtigkeit für unsere zukünftige Wettbewerbsfähigkeit wir überzeugt sind, und von denen wir annehmen, dass sie uns zukünftig gute Erträge liefern werden.

Unser EEV-Geschäftsgewinn umfasst:

- 85 Mio. £ aus dem laufenden Neugeschäft aus dem laufenden Jahr, ein Anstieg von 21% im Vergleich zum Vorjahr (2013: 70 Mio. £).
- 56 Mio. £ an Vorteilen aus Geschäftstätigkeitsabweichungen (2013: 29 Mio. £)
- 12 Mio. £ aus Geschäftsannahmeänderungen (2013: 48 Mio. £) einschließlich der Kosten für Solvency II;
- 31 Mio. £ strategische Entwicklungskosten (2013: 17 Mio. £) und
- 42 Mio. £ Gebühren aus anderen Produkt- und Modelländerungen (2013: 42 Mio. £).

#### Sonderposten

DerDer Gesamtgeschäftsgewinn nach EEV verringerte sich um 48% auf 159 Mio. £ aufgrund eines einmaligen Gewinns von 150 Mio. £ im Jahr 2013 aus der Übernahme von CIS, sowie einer Sonderausgabe 2014

in Höhe von 61 Mio. £ aufgrund der 0,75% Gebührendeckelung für bestimmte Rentenbeitragsprogramme.

Aufgrund seiner Höhe haben wir diesen Sonderkostenpunkt in unseren EEV-Ergebnissen in einer eigenen Zeile unter dem "laufenden" Geschäftsgewinn aufgeführt.

#### EEV-Gewinn vor Steuern unter Berücksichtigung der Auswirkungen der wirtschaftlichen Veränderungen

Der Vorsteuergewinn sank um 58% auf 195 Mio. £ im Vergleich zum Vorjahr (2013: 465 Mio. £). Die Schlüsselfaktoren sind die bereits hier beschriebenen - die 61 Mio. £ Sonderkosten, die aus der Gebührendeckelung für bestimmte Beitragsgruppen bei Rentenplänen entstehen, und die 150 Mio. £ Sondergewinn, die 2013 aus der Übernahme von CIS entstanden, was in dem Jahr die Wirtschaftlichkeit erhöhte. Es gab eine Reihe weiterer Faktoren, die den Vorsteuergewinn für 2014 verringerten. Darunter sind geringere Wirtschaftselemente aufgrund der Auswirkungen der Ertragsrückgänge bei Staatsanleihen Ende 2014, ein Rückgang beim Überschuss der Royal London-Gruppenpensionspläne (RLGPS) in Höhe von 42 Mio. £ und gestiegene Finanzierungskosten, die die Auswirkungen unserer untergeordneten Schuldentilgungsaktivitäten 2013 widerspiegeln.

### Unser EEV-Geschäftsgewinn aus dem laufenden Geschäft vor Sonderposten\*

235 Mio. £ 225 Mio. £ 228 Mio. £ 196 Mio. £ 220 Mio. £



\* Alle Ergebnisse ohne RL360°, das 2013 veräußert wurde.

**Neugeschäftsergebnisse**

Berechnet auf der Grundlage des aktuellen Wertes unserer neuen Geschäftsprämien (PVNBP) erfolgte ein Anstieg um 39% unserer Lebensversicherungen und Rentenpolicen gegenüber dem Vorjahr.

Die Leistung bei unserem Rentengeschäft war ein wesentlicher Faktor bei einem insgesamt guten Neugeschäftsergebnis, während das Vermittlervorsorgegeschäft aufgrund der schwierigen Marktbedingungen litt. Unser Verbrauchergeschäft erlebte verbesserte neue Geschäftsergebnisse, vorwiegend als Ergebnis der Einführung unserer neuen direkten Verbraucherproduktreihe. Das Gesamtergebnis ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, mit Änderungen beim Neugeschäft für:

- › Erhöhung der Kollektivvorsorge um 83%;
- › Erhöhung der Personenrenten um 25%;
- › Erhöhung des Drawdowns um 43%;
- › Senkung des Vermittlervorsorgegeschäfts um 23%; und
- › Erhöhung der Verbrauchervorsorge um 167%.

**Neugeschäftsmargen für Lebensversicherungen und Renten**

Die Neugeschäftsmargen für Rentenprodukte stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an. Bei Vermittlervorsorgeprodukten profitierten die Margen 2014 von einem erhöhten Neugeschäftsanteil, der aufgrund eines geringeren Rabatts auf zukünftige Einnahmen anstieg, während die Erträge aus Staatsanleihen im Dezember 2014 im Vergleich zum Dezember 2013 sanken.

PVNBP für RLAM sanken um 5% auf 3.755 Mio. £ und spiegelte die außerordentlich gute Leistung des Jahres 2013 wider.

Unsere Neugeschäftsergebnisse sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

**Gesamtgeschäft Lebensversicherungen und Renten PVNBP**

Die untenstehende Tabelle zeigt den signifikanten Anstieg im Wert bei den neuen Lebens- und Rentenversicherungsprämien des Konzerns in den vergangenen fünf Jahren.

**Auswirkungen der Ergebnisabweichung**

Unser Ergebnis 2014 profitiert von der positiven Ergebnisabweichung von 325 Mio. £. Das heißt, dass unsere

Investitionserträge besser waren, als wir zu Beginn des Jahres angenommen hatten. Die Ergebnisse umfassen auch 143 Mio. £ negative Wirtschaftsabweichungen, weil wir unsere Erwartungen für die zukünftige Investitionsleistung aufgrund der niedrigeren Marktzinsen Ende des Jahres 2014 im Vergleich zum Ende des Jahres 2013 nach unten korrigiert haben.

**Veränderungen beim Überschuss des Konzernrentenplans**

Unsere Berichtsergebnisse für das Jahr wurden durch eine Verringerung von 42 Mio. £ beim RLGPS-Überschuss 2014 beeinflusst. Dieser Rückgang ist überwiegend auf eine Reduzierung der Sätze zurückzuführen, die zur Planverbindlichkeitsrabattierung verwendet werden, was eine Verringerung bei den für hochwertige Unternehmensanleihen verfügbaren Erträgen widerspiegelt.

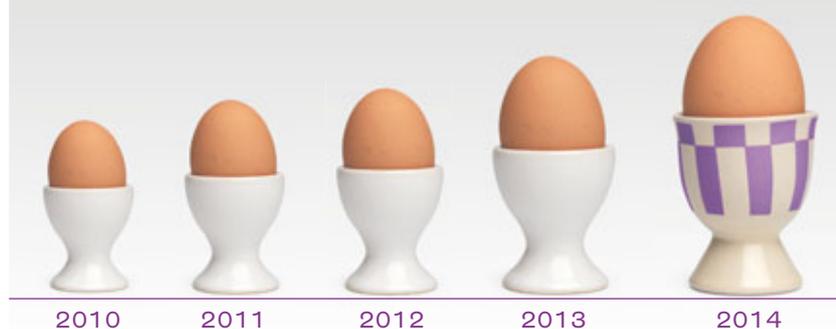
Dies wurde nur teilweise durch die Investitionserträge für Planpapiere und geringere Erwartungen für die künftige Inflation ausgeglichen. Die Ergebnisse 2014 beinhalten auch die alle drei Jahre vorzunehmende, versicherungsmathematische Bewertung, die im Juni 2014 abgeschlossen wurde. Die Auswirkung der Neubewertung war ein leichter Überschussrückgang, der überwiegend auf der höheren Lebenserwartung der Menschen beruhte.

Wir führen auch zwei Pläne für frühere Royal Liver-Mitarbeiter. Die Überschüsse dieser Pläne sind jetzt Teil der Bewertung des geschlossenen Royal Liver Unterfonds und werden daher nicht für die Überschussposition des offenen Royal London-Fonds herangezogen. Der Gesamtplanüberschuss von Royal Liver betrug am 31. Dezember 2014 80 Mio. £ (2013: 61 Mio. £).

Der Konzern arbeitet weiterhin eng mit den Treuhändern zusammen, um Optionen zur Verringerung der Anfälligkeit des Plans gegenüber den Marktgegebenheiten zu bewerten.

**Wachstum bei neuen Lebens- und Rentenvertragsprämien PVNBP**

2.775 Mio. £   2.893 Mio. £   3.160 Mio. £   3.464 Mio. £   4.826 Mio. £

**Neugeschäftsergebnisse**

	Neugeschäftsanteile <sup>1</sup>		PVNBP		Neugeschäftsmargen	
	2014 Mio. £	2013 Mio. £	2014 Mio. £	2013 Mio. £	2014 %	2013 %
<b>Vermittler</b>						
Rentenschutz	55,6	26,7	4.454	2.996	1,2	0,9
	22,7	20,0	338	436	6,7	4,6
<b>Verbraucher</b>	(12,9)	0,9	34	32	(38,3)	2,8
<b>Fortlaufendes Lebensversicherungs- und Rentengeschäft</b>						
RLAM	65,4	47,6	4.826	3.464	1,4	1,4
	29,9	30,7	3.755	3.933	0,8	0,8
<b>Fortlaufendes Geschäft insgesamt</b>	<b>95,3</b>	<b>78,3</b>	<b>8.581</b>	<b>7.397</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>

<sup>1</sup> Die Neugeschäftsanteile nach der oben stehenden Tabelle wurden für die Steuern mit 21% (2013: 23%) aufgerundet. Wir haben dies deshalb getan, weil wir so unsere Ergebnisse mit den Ergebnissen der aktionärsgeführten Lebensversicherer vergleichen können, die üblicherweise in Höhe von 21% zahlen (2013: 23%).

## Bericht des Konzernfinanzdirektors Fortsetzung

### IFRS-Ergebnisse

Das IFRS-Ergebnis aus dem fortlaufenden Geschäft für 2014 war ein Gewinn von 416 Mio. £ (vor Steuern und vor Abzug des Gewinn-anteils von 60 Mio. £) (2013: 526 Mio. £). Wie bei den EEV-Ergebnissen ist der Rückgang gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich auf eine Erhöhung der zugrundeliegenden Geschäftsgewinne nach Verrechnung mit den Sonderposten, kleineren positiven Wirtschaftsveränderungen, einem Rückgang beim RLGPS-Überschuss und erhöhten Finanzierungskosten zurückzuführen.

### Geschäftsgewinn

Wir konzentrieren uns überwiegend auf die EEV-Basis zur Bewertung unserer Wirtschaftsleistung, da wir dies für die aussagekräftigste Bemessung unseres Unternehmens halten.

Für ein besseres Verständnis der zugrundeliegenden Geschäftsleistung der Gruppe schließt der Geschäftsgewinn bestimmte Elemente aus, die nicht vom Management gesteuert werden können. Insbesondere werden die Auswirkungen der Investitionsfluktuationen, die Änderungen bei den Wirtschaftsannahmen und Veränderungen beim Rentenplanüberschuss ausgeschlossen. Ausgeschlossen werden auch methodische Änderungen, beispielsweise Änderungen für zukünftige Investitionsannahmen, die, obwohl sie vom Management gesteuert werden, eine direkte Reaktion auf Bewegungen am Anlagemarkt darstellen.

Unser Geschäftsgewinn (auf IFRS-Basis) ist im Großen und Ganzen vergleichbar mit dem EEV-Geschäftsgewinn, wobei der Hauptunterschied darin besteht, wie bestimmte immaterielle Vermögenswerte abgeschrieben werden, was in die IFRS-Ergebnisse einfließt,

aber nicht in die EEV-Ergebnisse, sowie der Embedded-Value-Gewinn unseres Vermögensverwaltungsgeschäfts, der im EEV-Geschäftsgewinn, jedoch nicht in unserer Geschäftsgewinnbasis aufgeführt wird.

Unser Geschäftsgewinn aus dem laufenden Geschäft für 2014 lag bei 131 Mio. £ (2013: 312 Mio. £).

Die unten stehende Tabelle gleicht unseren Geschäftsgewinn für den nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss aus.

### IFRS-Bilanz

Unser nicht zugewiesener teilbarer IFRS-Überschuss hat sich erhöht, um den Transfer von 134 Mio. £ in dem Jahr widerzuspiegeln. Unsere Bilanz bleibt belastbar, und es gab in dem Jahr keine wesentlichen Wertminderungen bei den Vermögenswerten.

Unser Gesamtinvestitionsportfolio, einschließlich des Investitionsvermögens, lag bei 64.219 Mio. £, ein Anstieg gegenüber 2013 um 14%, überwiegend aufgrund einer Erhöhung bei Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren. Die Qualität unseres Portfolios bleibt hoch, wobei die Mehrzahl der Anlageinvestitionen in höheren Wertpapierklassen A oder höher gehalten wird. Etwa 49% (2013: 53%) unseres Wertpapierportfolios werden in festverzinslichen Wertpapieren und Barwerten gehalten. Die Anfälligkeit gegenüber der Staatsverschuldung in Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien betrug 0,1% (2013: 0,1%) des Gesamtvermögens der Bilanz, wodurch unsere direkte Anfälligkeit auf mögliche negative Auswirkungen der derzeitigen Unsicherheiten in der Eurozone begrenzt bleibt.

### Ausgleich des Geschäftsgewinns für den nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss

	2014 Mio. £	2013 Mio. £
Geschäftsgewinn vor Unternehmenszusammenschlüssen	192	187
Gewinn aus Unternehmenszusammenschlüssen	-	125
Gebührendeckelung	(61)	-
Geschäftsgewinn	131	312
Anpassung für die folgenden Posten:		
Investitionertragsänderungen und wirtschaftliche Annahmeänderungen	336	244
Der Nettogewinn/-verlust auf Konzernrentenpläne ist im Vorsteuerergebnis enthalten	(8)	-
Finanzaufwand	(43)	(30)
Gewinnanteil	(60)	(81)
IFRS-Gewinn vor Steuern	356	445
Steuerlast/(Guthaben)	207	73
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-	(42)
Sonstige Konzernerträge	(15)	7
Gesamtübertrag an nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss	134	337

### Präsentation unserer Ergebnisse

Als ein Gegenseitigkeitsunternehmen stellen die Finanzergebnisse des Konzerns, wie sie in diesem Geschäftsbericht und der Bilanz dargelegt sind, den gesamten Wertumfang des offenen Royal London-Fonds über das Jahr dar. Unser berichteter Gewinn umfasst nicht die Gewinne aus geschlossenen Unterfonds, da wir die Überschüsse der geschlossenen Fonds zum Vorteil der Policeninhaber mit Gewinnbeteiligung halten, die in solche Fonds investieren.

Das unterscheidet sich von der Art und Weise, wie aktionärsgeführte Versicherungsgesellschaften ihre Ergebnisse präsentieren. Für solche Unternehmen ist der Gewinn oder Verlust eines Jahres lediglich derjenige, der die Aktionäre des Unternehmens betrifft, und ist normalerweise auf 10% des verteilbaren Überschusses bei den Fonds mit Gewinnbeteiligung und den Gesamtüberschuss aus dem Geschäft ohne Gewinnbeteiligung beschränkt. Die den Policeninhabern zuzuordnenden Beträge werden separat gehalten und nicht in den berichteten Gewinn eingerechnet.

# 192 Mio. £

Unser IFRS-Geschäftsgewinn aus dem laufenden Geschäft vor Sonderposten

# 416 Mio. £

IFRS-Gewinn vor Steuern und Gewinnbeteiligung aus fortlaufenden Geschäften

### Kapitalstärke

Eine unserer finanziellen Schlüsselprioritäten ist ein effektives Management unserer Kapitalebenen, um die Sicherheit und die Freiheit zu behalten, gute finanzielle Erträge für unsere Policeninhaber und Mitglieder zu verfolgen.

Wir berichten das Konzernkapital aus den beiden PRA-Säulen 1. Grundlagen:

- die behördliche Basis (Versicherungskonzernrichtlinie); und
- die realistische PRA-Bilanz als Basis. Die realistische Kapitalbasis unterstreicht unsere IFRS- und EEV-Bewertungen.

Unsere Kapitalposition verbesserte sich nach allen Maßnahmen, auch nach Abzug der Gewinnanteile, und sie spiegelt das insgesamt positive Jahresergebnis wider.

Der Überschuss beim bankaufsichtlichen Kapital erhöhte sich um 23%. Der Transfer der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der RL (CIS) Limited in einen separaten Unterfonds von Royal London im Dezember 2014 hatte deutliche Auswirkungen auf das bankaufsichtliche Kapital.

Als Folge dieses Transfers konnte Royal London einen Vermögenszuwachs von 200 Mio. £ bei unserem bankaufsichtlichen Kapital vermerken, der vorher nicht anerkannt werden konnte.

Unser realistische Kapitalüberschuss vergrößerte sich dank des insgesamt positiven Ergebnisses für das Jahr und die Anerkennung eines Vermögenswert in dem offenen Royal London Fonds zur Verwaltung des CIS-Unterfonds wie oben beschreiben.

### Bankaufsichtliches Kapital

	2014 Mio. £	2013 Mio. £
Gesamtverfügbares bankaufsichtliches Kapital <sup>1</sup>	13.366	9.103
Kapitalanforderungen	(1.341)	(1.229)
Zusätzliche Anforderungen mit Gewinnbeteiligung <sup>2</sup>	(8.635)	(5.125)
Bankaufsichtlicher Kapitalüberschuss	3.390	2.749

1 Umfasst Tier-2-Kapital

2 Die zusätzlichen Anforderungen mit Gewinnbeteiligung repräsentieren die bankaufsichtlichen Überschüsse in den geschlossenen Unterfonds. Diese werden zum Vorteil der Policeninhaber gehalten, die darin investieren, und werden daher nicht zur Berechnung des bankaufsichtlichen Kapitalüberschusses des offenen Royal London Fonds herangezogen.

### Bankaufsichtlicher Kapitalüberschuss



### Realistisches Kapital

	2014 Mio. £	2013 Mio. £
Realistisches Arbeitskapital (vor Verpflichtungen der Übertragung an geschlossene Fonds) <sup>1</sup>	6.459	4.046
Verbindlichkeiten bezüglich geschlossener Fondstransfers <sup>2</sup>	(3.052)	(972)
Gesamtarbeitskapital	3.407	3.074
Risikokapitalmarge	(15)	0
Realistischer Kapitalüberschuss	3.392	3.074

1 Umfasst Tier-2-Kapital

2 Geschlossene Fondstransferverpflichtungen repräsentieren das realistische Arbeitskapital der geschlossenen Unterfonds, das zum Vorteil der Policeninhaber solcher Fonds zurückgehalten wird.

### Realistischer Kapitalüberschuss



## Bericht des Konzernfinanzdirektors Fortsetzung

### Royal London Investitionsergebnis gewinnberechtigter Fonds

RLAM investiert in Wertpapiere für unsere Kunden und erwirtschaftete für diese 2014 gute Erträge. FTSE 100 schloss in diesem Jahr bei 6.566, was 3% unter dem Wert von 6.749 Ende 2013 lag.

Wir messen die RLAM-Leistung anhand von Benchmarks, die über die Ergebnisse unterschiedlicher Wertpapierarten am Markt berechnet werden. Jeder unserer Fonds hat andere Benchmarks, die die Wertpapierzusammensetzung reflektieren. Das hilft uns dabei, sicherzustellen, dass wir Gleiches mit Gleichem vergleichen, wenn wir die Vermögensverwaltungsleistung messen.

2014 erzielten unsere Investitionen hinter den Vermögensanteilen des offenen Royal London Fonds einen Ertrag von 10,9%, was gegenüber 2013 einen Anstieg darstellte, jedoch noch leicht unter der Benchmark lag. Die Übersicht oben rechts zeigt die Leistung des Fonds im Vergleich zur Benchmark in den vergangenen fünf Jahren.

Die Übersicht unten rechts zeigt die Leistung der verschiedenen Investitionen, die die Anlageanteile des offenen Royal London Fonds stützen und vergleicht diese mit ihren entsprechenden Benchmarks. Unsere Investitionserträge für 2014 lagen über der Benchmark bei den Immobilien und den britischen Unternehmensanleihen. Zum 31. Dezember 2014 bestanden die unterschiedlichen Investitionen hinter den Wertpapieranteilen des offenen Royal London Fonds zu 62% aus Wertpapieren und Immobilien (2013: 64%), zu 24% aus Staatsanleihen (2013: 23%), zu 13% aus Unternehmensanleihen (2013: 13%) und zu 1% aus Sonstigen (2013: 0%).



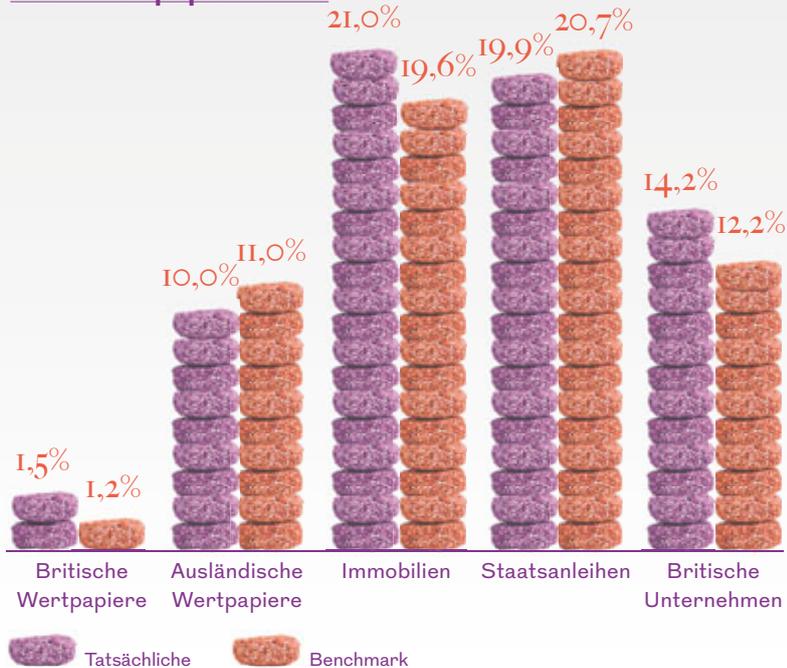
RLAM investiert in Wertpapiere für unsere Mitglieder und erwirtschaftete für diese 2014 gute Erträge. FTSE 100 schloss in diesem Jahr bei 6.566, was 3% unter dem Wert von 6.749 Ende 2013 lag.



### Royal London Anlageergebnisse gewinnberechtigter Fonds



### Royal London Anlageergebnisse gewinnberechtigter Fonds nach Wertpapierklasse



# 466 Mio. £

Gesamter von Royal London seit 2007 zugeteilter Gewinnanteil

# 1,15%

Die Verbesserung der berechtigten Policenanteile entsprechend den Gewinnanteilen 2014

### Wertrückfluss an unsere Mitglieder und Policeninhaber

Wir haben einen ausreichend guten Wert für unsere gewinnbeteiligten Policeninhaber 2014 erwirtschaftet, durch:

- › die auf ihre Policen erzielten Investitionserträge, die etwas höher lagen als 2013;
- › die Auszahlungen, die auf fällige Policen im Jahresverlauf ausgezahlt wurden, und die in unserer Branche gut dastehen; und
- › den Royal London Gewinnanteil, der trotz eines Rückgangs in diesem Jahr dennoch eine 1,15%ige Verbesserung der berechtigten Wertpapieranteile der Policen darstellen (60 Mio. £ insgesamt).

### Boni für gewinnbeteiligte Policeninhaber

Wir haben 285 Mio. £ an Boni (2013: 318 Mio. £) auf gewinnbeteiligte Policen 2014 aufgeschlagen, wie folgt:

	2014 Mio. £	2013 Mio. £
Jährlich	73	52
Interim	12	11
Abschluss	200	255
Gesamt	285	318

Das spiegelt die Erhöhungen bei vielen unserer Bonusraten wider, ist jedoch insgesamt niedriger, weil weniger Policen 2014 fällig wurden, während viele Berechtigungen 2013 anfielen. Wir verwalten unsere gewinnbeteiligten Fonds und setzen Bonusraten mit dem Ziel, allen Policeninhabern, die in diese Fonds investieren, gegenüber fair zu sein. Wenn wir Bonusraten beschließen, müssen wir dabei die Policeninhaber berücksichtigen, die im Fonds verbleiben, ebenso wie die, deren Policen fällig oder zu Ansprüchen werden. Wir müssen auch die Stärke der Fonds beibehalten und die langfristigen Interessen der derzeitigen und zukünftigen Policeninhaber und Mitglieder wahren.

Jährliche Bonusraten für 2014 blieben unverändert bei 0,5% für die herkömmlichen gewinnbeteiligten Lebensversicherungspolicen von Royal London und wurden für die gewinnbeteiligten kapitalbildenden Rentenpolicen von Royal London von 1,5% auf 2,0% erhöht. Die jährlichen Bonusraten für die vereinheitlichten gewinnbeteiligten Policen von Royal London wurden von 2,0% auf 2,5% erhöht, mit Ausnahme der gewinnbeteiligten ISA-Versicherung bei Royal London (die von 0,5% auf 1,0% erhöht wurde) und der persönlichen UWP-Rentenpolice (die unverändert bei 1,35% blieb).



#### FTSE (Footsie)

**Klingt wie:**  
Füßeln unter dem Tisch bei einem romantischen Essen

**Ist tatsächlich:**  
Ein Index für den durchschnittlichen Aktienpreis der 100 größten an der Londoner Börse notierten Unternehmen

## Bericht des Konzernfinanzdirektors Fortsetzung

### Gewinnanteil

Ab diesem Jahr wird die Gegenseitigkeitsdividende Royal London Gewinnbeteiligung bezeichnet. Dadurch soll Verwechslungen mit Dividenden vorgebeugt werden, die von börsennotierten Unternehmen an ihre Aktionäre ausgezahlt werden. Der Begriff Gewinnbeteiligung reflektiert die Art dieser freiwilligen Zuteilung besser, die auf der Grundlage des EEV-Geschäftsgewinns und der Kapitalstärke des Konzerns berechnet wird.

Wir haben allen berechtigten gewinnbeteiligten Policeninhabern eine Royal London Gewinnbeteiligung zugeteilt, die die Vorteile unserer Leistung teilt. Auf der Basis unserer Leistung 2014 hat uns dies ermöglicht, eine freiwillige Gewinnbeteiligung von 60 Mio. £ oder 64 Mio. £ vor Steuern zuzuteilen (2013: 81 Mio. £ oder 86 Mio. £ vor Steuern).

Wir haben die Royal London Gewinnbeteiligung angewendet, indem die Wertpapieranteile relevanter Policen verbessert wurden. Das entspricht einer Verbesserung der Vermögensanteile der betreffenden Policen von etwa 1,15% (2013: 1,7%).

Wir haben die Gewinnbeteiligung erstmals 2007 zugeteilt und die Gesamtgewinn-beteiligung, die den Mitgliedern seit dem Zeitpunkt ausgezahlt wurde, liegt bei 466 Mio. £.

### Vergleich mit den Auszahlungen anderer Anbieter

Die unten stehende Übersicht illustriert unsere typische Auszahlung für eine Police des offenen Royal London Fonds über

15 Jahre. Wir zeigen diesen Zeitraum, weil dieser die Policendauer mit dem größten Fälligkeitsvolumen 2014 ist. Wie die Übersicht zeigt, haben wir höhere Erträge ausgezahlt als der aktive Branchendurchschnitt, sowie höhere Erträge als eine Anzahl von aktionärsgeführten britischen Versicherern. Wir machen den Vergleich mit aktionärsgeführten Versicherern, weil es keine anderen britischen Versicherer auf Gegenseitigkeit gibt, die der Größe Royal London entsprechen. Eine vergleichbare Übersicht würde ein ähnliches Profil wie das unserer Wettbewerber bei Fälligkeitszeiträumen von 20 und 25 Jahren zeigen, obwohl unsere Auszahlungen für diese längeren Laufzeiten leicht unter dem Branchendurchschnitt liegen.

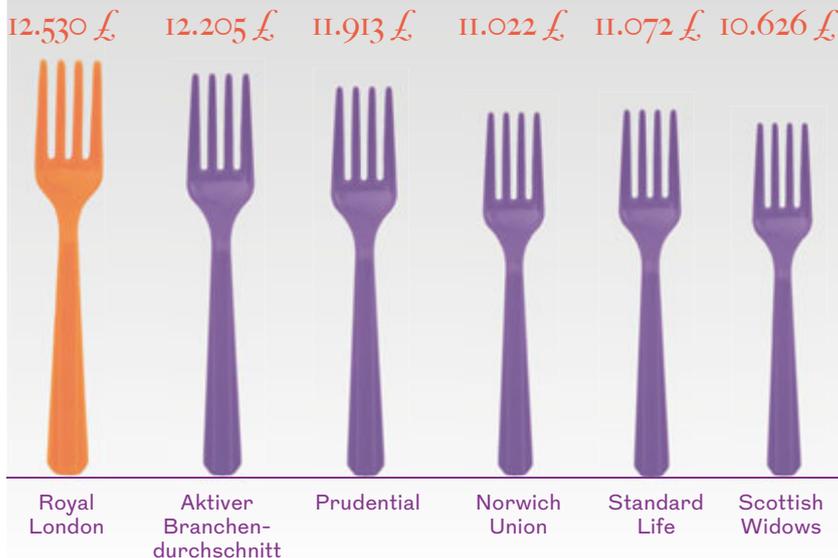
### Zahlungen an Inhaber von Vorsorgepolicen

Im Verlauf des Jahres haben wir 227 Mio. £ an Ansprüchen an Policeninhaber und deren Familien auf der Grundlage der Lebensversicherungspolicen und der Policen zu ernsthaften Erkrankungen ausgezahlt (2013: 192 Mio. £). Etwa 95% der Ansprüche wurden ausgezahlt.

### Einheitenbezogene Investitionserträge

Mitglieder mit Renten, die in unserer Governed-Portfolio-Reihe angelegt sind, konnten sich über Erträge auf dem Niveau der Benchmark im Verlauf des Jahres 2014 freuen. Sieben der neun Portfolios lagen über der Benchmark für den Zeitraum von sechs Jahren nach Beginn. Im Verlauf des Jahres 2014 war die Governed-Portfolio-Reihe für 83,9% der neuen Geschäftsprämien in unserem Rentenportfolio und unseren Pensionslösungsverträgen verantwortlich.

### Eine Auszahlung zu Illustrationszwecken auf eine Fälligkeit 2014 für eine Police zu 50 £ monatlich mit einer 15-jährigen Kapitallebensversicherungspolice



Quelle: 'Money Management' April 2014

Bei den aktiven Branchendurchschnittswerten werden Anbieter, die ihre verbleibenden großen Bestände nur an wenige Policeninhaber ausschütten, nicht berücksichtigt.

## Übersicht über andere Schlüsselfinanzaktivitäten

### Solvency II

Bei Solvency II handelt es sich um eine wichtige EU-Richtlinie, die unsere Art des Risiko- und Kapitalmanagements verändern wird. Sie wird ab Januar 2016 umgesetzt, und wir haben ein umfangreiches Programm vorbereitet, um sicherzustellen, dass wir in einer guten Position sind, mit den zusätzlichen Anforderungen umzugehen. Die Abschlussdetails der Solvency II-Anforderungen sind noch nicht klar. Während wir keine wesentlichen Beeinträchtigungen der Boni für Policeninhaber oder die Royal London Gewinnbeteiligung erwarten, hängt dies davon ab, wie die Regelungen abschließend aussehen und von der Branche und dem Gesetzgeber interpretiert werden. Wir werden jedoch weiter daran arbeiten, sicherzustellen, dass wir unsere Risiken beibehalten oder verwalten, während wir unseren Verpflichtungen gegenüber den Kunden nachkommen.

### Ratingagenturen

Royal London verfügt über eine gute finanzielle Stärke und einen stabilen Ausblick, was bedeutet, dass Mitglieder und Policeninhaber zuversichtlich sein können, dass sie mit einem sicheren Unternehmen zu tun haben. Die Agenturen Standard and Poor's sowie Moody's haben seit einigen Jahren Ratings für Royal London auf der Basis mehrerer Faktoren, darunter der finanziellen Stabilität, herausgegeben. Die Ratings blieben 2014 unverändert: unser Rating bei Standard and Poor's ist A und unser Moody's-Rating A2.

### Gegenseitigkeit

Wir sind unserem Status als Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit verpflichtet. Wir gehören unseren Mitgliedern, und wir wollen, dass unsere Mitglieder von unserem Erfolg profitieren. Im vergangenen Jahrzehnt haben wir 466 Mio. £ an Gewinnbeteiligungen an unsere berechtigten gewinnbeteiligten Policeninhaber ausgezahlt.

Eine der Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, ist, dass die Anzahl der Kunden, die herkömmliche Formen von Gewinnbeteiligungsprodukten wählen, zurückgeht - so kommen jedes Jahr weniger Kunden in den Genuss unserer Gewinnbeteiligung. Gleichzeitig steigt die Anzahl unserer Mitglieder, die keine gewinnbeteiligten Policeninhaber sind. Wir möchten das Verhältnis wieder zurechtrücken, indem wir den Horizont unserer Gewinnbeteiligung erweitern - so kommen mehr Kunden in den Genuss unseres Erfolgs - und hoffen, dies dadurch zu erreichen, indem neue Formen von Gewinnbeteiligungsprodukten im kommenden Jahr eingeführt werden.

Es ist ganz wesentlich, dass wir alle unsere Kunden, insbesondere die mit bestehenden Gewinnbeteiligungsverträgen, fair behandeln, wenn wir diese neuen

Wir sind unserem Status als Lebensversicherer auf Gegenseitigkeit verpflichtet. Wir gehören unseren Mitgliedern, und wir wollen, dass unsere Mitglieder von unserem Erfolg profitieren. Im vergangenen Jahrzehnt haben wir 466 Mio. £ an Gewinnbeteiligungen an unsere berechtigten gewinnbeteiligten Policeninhaber ausgezahlt.

Gewinnbeteiligungsprodukte einführen. Um dies zu garantieren, haben wir mit den Behörden vereinbart, dass ein unabhängiger Experte unsere Vorschläge überprüft, um sicherzustellen, dass unsere Pläne fair sind. Unser Vorstand wird über die Ansichten der unabhängigen Experten im Verlauf dieses Jahres beraten und entscheiden, ob wir etwas fortsetzen, von dem wir glauben, dass es sich um eine aufregende und innovative Strategie handelt. Wir haben in diesem Jahr gute Fortschritte erzielt, aber es ist noch viel zu tun und wir hoffen, dass wir im Verlauf des Jahres mehr dazu sagen können.

### Gesetz zu nicht bevorrechtigten Anteilen auf Gegenseitigkeit

Wir begrüßen das neue Gesetz zu nicht bevorrechtigten Anteilen bei "Mutuals", für das zum Verfassungszeitpunkt die königliche Genehmigung noch aussteht. Wir werden prüfen, ob solche Instrumente für Royal London relevant sind und uns an die Mitglieder wenden, wenn die betreffenden Bestimmungen klar sind.

### Rückversicherung

Im Mai haben wir eine 1 Mrd. £ Rückversicherung für Langlebigkeit abgeschlossen, die 70.000 CIS-Policen umfasst, was die Risiken für die Bilanz von Royal London gesenkt hat.

### Zusammenfassung

2014 haben wir ein gutes Geschäftsergebnis abgeliefert, was uns in die Lage versetzt, die Royal London Gewinnbeteiligung unseren berechtigten Policeninhabern noch ein weiteres Jahr zuzuteilen. Darüber hinaus gibt es eine wesentliche Erhöhung unserer Kapitalstärke. Das zeigt unser Engagement, Werte für unsere Kunden und Mitglieder zu liefern.

Wenn wir vorausblicken, sind unsere finanziellen Prioritäten weiterhin, unsere profitablen Geschäftszweige auszubauen, unsere operative Effizienz weiter zu verbessern, daran zu arbeiten, dass wir die Anforderungen von Solvency II erfüllen und die möglichen Auswirkungen der neuen Kapitalanforderungen verwalten.



**Tim Harris**  
Konzernfinanzdirektor

## Erklärungen zu künftigem Vorgehen

Dieser Strategiebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf bestimmte Pläne von Royal London, seine aktuellen Ziele und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Finanzposition. Es liegt in der Natur einer Aussage für die Zukunft, dass sie Risiken und Unsicherheiten enthält, weil sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, die außerhalb der Kontrolle von Royal London liegen.

Dazu gehören u.a.:

- die wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen im Vereinigten Königreich;
- marktbezogene Risiken, wie fluktuierende Zinsraten;
- die Politik und Handlungen von Regierung und Behörden;
- die Auswirkungen der Konkurrenz; und
- die Zeitplanung, Auswirkungen und andere Unsicherheiten zukünftiger Zusammenschlüsse oder Übernahmen in wichtigen Branchen.

Infolgedessen können die tatsächlichen zukünftigen Finanzbedingungen, die Leistung und die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Erklärungen von Royal London genannt sind. Royal London übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Erklärungen in diesem Dokument oder andere Erklärungen für die Zukunft, die ggf. getätigt werden, zu aktualisieren.

## Strategiebericht

Der Strategiebericht 2014 wurde von Seite 01 bis Seite 33 vom Vorstand am 31. März 2015 genehmigt.

Im Auftrag des Vorstands

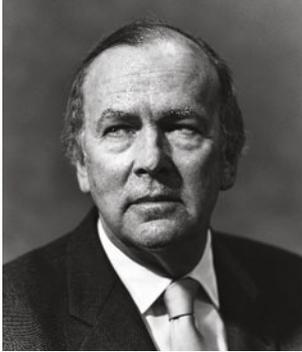


**Simon Mitchley**  
Generalsekretär

Für und im Namen von Royal London  
Management Services Limited  
31. März 2015

## Unternehmensführung

### Vorstand



**Rupert Pennant-Rea,**  
Vorstandsvorsitzender

Rupert Pennant-Rea wurde am 13. Dezember 2012 in den Vorstand berufen und nach der Jahreshauptversammlung 2013 zum Vorsitzenden ernannt. Rupert verfügt über umfassende Erfahrungen in der Finanzbranche. Er war acht Jahre lang Vorsitzender der Henderson Group und trat bei der Hauptversammlung im Mai 2013 zurück. Er war Vizepräsident der Bank of England von 1993 bis 1995 und davor 16 Jahre bei *The Economist*, wo er von 1986 bis 1993 als Redakteur tätig war. Er wurde im Juli 2009 nicht geschäftsführender Vorsitzender der Economist-Gruppe. Darüber hinaus ist er Direktor bei PGI Group Limited und der Times Newspapers Holdings Limited.



**Phil Loney**  
Erklärung des Vorstandsvorsitzenden

Phil Loney wurde am 1. Oktober 2011 in den Vorstand berufen, gleichzeitig mit seiner Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden des Konzerns. Er war zuvor acht Jahre bei der Lloyds Banking Group beschäftigt, zuletzt als Geschäftsführer des Lebensversicherungs-, Renten- und Investitionsgeschäfts. Vor seiner Arbeit für die Lloyds Banking Group war Phil in führender Stellung u.a. bei AXA, Norwich Union, CGU und Lloyds Abbey Life tätig. Er ist ein Direktor des Verbands der britischen Versicherer.



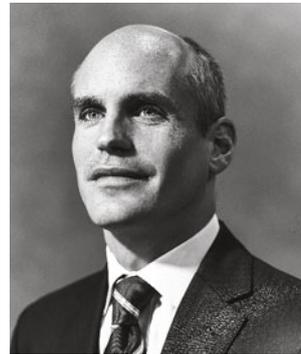
**Tim Harris**  
Konzernfinanzdirektor

Tim Harris wurde am 19. Mai 2014 als Konzernfinanzdirektor in den Vorstand berufen. Vor seiner Tätigkeit bei Royal London war Tim Finanzdirektor bei Torus Insurance und davor stellvertretender Finanzdirektor bei Aviva Plc, wo er für die Führung des Kapitalteams der Gruppe verantwortlich war und speziell für das Management von Kapital für Aviva, auch Aktien-, Wertpapier- und Verbindlichkeitsmanagement, Rückversicherung und Solvency II. Er war auch Partner in der Global Capital Markets-Abteilung bei PricewaterhouseCoopers LLP. Tim ist ein Mitglied des Institute of Chartered Accountants und ein geprüfter Versicherungsexperte.



**Andrew Carter**  
Geschäftsführer

Andrew Carter wurde am 2. Januar 2007 in den Vorstand berufen. Er kam im September 2001 als CIO zum Royal London Asset Management und wurde im September 2003 zum CEO befördert. 2012 wurde er CEO von Royal London Wealth. Andrew verfügt über umfassende Wertpapiermanagementenerfahrung in den wichtigsten Wertpapierklassen und begann seine Karriere beim Investmentmanagement 1983 mit Provident Life. Vor seiner Arbeit bei Royal London hatte er eine Reihe von Investitionsmanagementpositionen bei Gartmore von 1987 bis 2001 inne.



**Jon Macdonald**  
Konzernrisikodirektor

Jon Macdonald wurde am 14. Dezember 2012 in den Vorstand berufen, nachdem er im November 2012 als Konzernrisikodirektor zum Unternehmen gestoßen war. Zuvor war er Konzernrisikodirektor für RSA. Er hatte eine Reihe an führenden Risiko- und Kapitalmanagementpositionen bei Prudential, PricewaterhouseCoopers LLP, Aviva Plc, Fox-Pitt Kelton, Swiss Re und Zurich inne und ist ein Mitglied des Institute of Actuaries. Er ist Mitglied des Institute of Actuaries' Exekutivkomitees für Risikomanagement.



**Sally Bridgeland**  
nicht geschäftsführende Direktorin

Sally Bridgeland wurde am 14. Januar 2015 in den Vorstand berufen. Sie ist Mitglied des Nominierungs- und Investitionskomitees. Sally war 20 Jahre bei AON Hewitt beschäftigt. Sie wurde 2007 CEO für den BP Rentenfonds, wo sie für Strategie-, Gesetzgebungs- und Geschäftsangelegenheiten für den 19 Mrd. £ Fonds verantwortlich war. Sally ist derzeit Treuhänderin für die NEST Corporation; Vorsitzende des Bildungskomitees der Worshipful Company of Actuaries und Treuhänderin für dessen Charitable Trust. Sally ist auch Mitglied der FTSE's Policy-Gruppe.



**Ian Dilks**  
nicht geschäftsführender Direktor

Ian Dilks wurde am 14. November 2014 in den Vorstand berufen. Sie ist Mitglied des Nominierungs- und Investitionskomitees. Ian verbrachte seine gesamte Karriere bei PricewaterhouseCoopers LLP, nachdem er 1974 zu dem Unternehmen (damals Coopers & Lybrand) stieß und 1986 Partner wurde. Er stieg zum Mitglied des globalen Finanzserviceführungsteams und globalen Versicherungsführer auf. Er leitete auch die IFRS-Konversionsgeschäfte im Vereinigten Königreich. In seiner letzten Position bei PricewaterhouseCoopers LLP war er für die gesetzlichen Angelegenheiten des globalen Netzwerks zuständig. Derzeit ist er Vorsitzender der NHS Litigation Authority.



**Duncan Ferguson**  
Senior Independent Director

Duncan Ferguson wurde am 1. April 2010 in den Vorstand berufen. Er ist Senior Independent Director und Vorsitzender des Gewinnbeteiligungskomitees. Darüber hinaus ist er auch Mitglied des Nominierungs-, Vorstandsrisiko- und Auditkomitees. Er war leitender Risikopartner bei Bacon & Woodrow, dann B&W Deloitte von 1994 bis 2003 sowie nicht geschäftsführender Direktor der Henderson Group bis Dezember 2013. Duncan war auch nicht geschäftsführender Direktor bei Halifax von 1994 bis zu dessen Zusammenschluss mit der Bank of Scotland 2001 und dann bis 2007 bei HBOS Financial Services. Er ist derzeit Vorsitzender des Guardian-Gewinnbeteiligungskomitees. Er war von 1996 bis 1998 Präsident des Institute of Actuaries.



**Tracey Graham**  
Nicht geschäftsführende Direktorin

Tracey Graham wurde am 10. März 2013 in den Vorstand berufen. Sie ist Vorsitzende des Vergütungskomitees sowie Mitglied des Audit- und Nominierungskomitees. Bei Talaris Limited, einem internationalen Cash-Management-Unternehmen, war sie von 2005 bis 2010 Geschäftsführerin und leitete den Management-Buyout dieses Unternehmens durch De La Rue. Zuvor war sie Präsidentin von Sequoia Voting Systems und Direktorin des Kundendienstes bei AXA, und hatte eine Reihe von Führungspositionen bei HSBC inne. Tracey ist derzeit nicht geschäftsführende Direktorin der RPS Group Plc und Dialight Plc, wo sie jeweils die Vergütungskomitees leitet.



**Andrew Palmer**  
Nicht geschäftsführender Direktor

Andrew Palmer wurde am 1. April 2011 in den Vorstand berufen. Er ist Vorsitzender des Auditkomitees sowie Mitglied des Vergütungs-, Vorstandsrisiko- und Nominierungskomitees. Er war Konzernfinanzdirektor bei Legal & General Group Plc, wo er auch eine Reihe von Finanz- und Geschäftsführungspositionen in den Bereichen Wertpapiermanagement, Versicherung und internationales Geschäft innehatte. Er ist auch nicht geschäftsführender Direktor der Direct Line-Versicherungsgruppe, Treuhänder der britischen Krebsforschung und Mitglied des Finanzberichtsüberprüfungsausschusses des Finanzberichtsrats.



**David Weymouth**  
Nicht geschäftsführender Direktor

David Weymouth wurde am 1. Juli 2012 in den Vorstand berufen. Er ist Vorsitzender des Vorstandsrisikokomitees und Mitglied der Nominierungs- und Auditkomitees. David wird als Chief Risk Officer des Konzerns bei der RSA-Versicherungsgruppe Ende Mai 2015 zurücktreten. Er beriet früher eine Reihe wichtiger Unternehmen und Regierungsbehörden und verfolgte eine Karriere über einen Zeitraum von 27 Jahren bei Barclays u.a. als Chief Information Officer des Konzerns. Er ist nicht geschäftsführender Direktor des Entschädigungsprogramms der Finanzdienstleistungen. Zuvor hatte er eine Reihe nicht leitender Funktionen im Ministerium für Handel und Industrie, bei Chordiant Software und der Charities Aid Foundation inne.

# UNTERNEHMEN MIT WEITBLICK



## 2014 Bericht zu Vorstandsvergütungen

### Jahresbericht des Vorsitzenden des Vergütungskomitees

Liebes Mitglied,

im Namen des Vorstands freue ich mich, eine Zusammenfassung des Berichts des Vergütungskomitees für 2014 vorzulegen. Der vollständige Bericht einschließlich einer Beschreibung der Aktivitäten des Vergütungskomitees für 2014 ist online gemeinsam mit dem Jahresbericht und der Bilanz unter [www.royallondon.com/2014annualreport](http://www.royallondon.com/2014annualreport) verfügbar. Diese Zusammenfassung dient dazu, Ihnen ein besseres Verständnis dafür zu ermöglichen, wie die Gehälter an unsere Strategie angepasst sind, wie Royal London 2014 abgeschnitten hat und was ausgezahlt wurde. Weitere Details zur Festlegung der Verfügungen und die Berechnung der einzelnen Komponenten finden Sie im vollständigen Bericht.

Die Zusammenfassung ist aufgeteilt in: die Schlüsselprinzipien unserer Vergütungsrichtlinien; die Verbindung zwischen der Strategie von Royal London und der Managementanreize; wie wir 2014 abgeschnitten haben; und was unsere Direktoren 2014 erhalten haben, gefolgt von einer Beschreibung der Vergütungen für die Direktoren 2015. Im Anschluss daran folgt ein Abschnitt zu einigen der Schlüsselbegriffe in Zusammenhang mit der Vergütung.

Um erfolgreich zu sein, muss der Konzern talentierte Menschen anziehen, die sicherstellen können, dass Royal London der am meisten empfohlene Lebensversicherungs- und Anlageanbieter mit dem größten Kundenvertrauen ist. Wir stehen im Wettbewerb mit den besten –

überwiegend aus großen Finanzhäusern – und das erfordert ein sorgfältiges Ausgleichen von wettbewerbsfähiger Bezahlung, motivierenden Leistungsanreizen und angemessenem Risikomanagement.

Die Vergütungsrichtlinie verfolgt drei Hauptziele:

- Das Ausrichten des Interesses der Geschäftsführungsmitglieder an die unserer Mitglieder und Kunden;
- Die Unterstützung der Erfüllung der Konzernstrategie bei gleichzeitiger Sicherstellung der Einhaltung der Risikogrenzen; und
- Die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Vergütung in unserer Branche, um Talente für das Unternehmen zu gewinnen und dort zu halten.

Die Hauptrolle des Vergütungskomitees ist, sicherzustellen, dass die Vergütungsstruktur des Konzerns diesen drei Zielen entspricht.

Um Managern auf Führungsebene angemessene Anreize zu geben, sind die Hauptelemente des Vergütungspaketes das Gehalt, ein kurzfristiger Incentive-Plan (als STIP bezeichnet), der mit dem Erreichen der Jahresunternehmensziele verbunden ist, ein langfristiger Incentive-Plan (LTIS), der mit dem Erreichen der mittelfristigen Ziele gekoppelt ist, marktbezogene Zuwendungen und Pensionsansprüche.

Es gab in der Vergütungspolitik des Konzerns 2013 und 2014 keine Änderungen, obwohl das Komitee eine jährliche Überprüfung unserer Anreize einmal im Jahr durchführt, um sicherzustellen, dass diese weiterhin im Einklang mit den strategischen Zielen des Konzerns stehen und mit den Interessen unserer Mitglieder und Kunden harmonisieren.

Das Komitee führte eine Überprüfung der Konsequenz der Vergütungspolitik im gesamten Konzern durch und ist sicher, dass es unterhalb der Vorstandsebene eine angemessene Vergütungsstruktur gibt, um die Talente anzuziehen und zu halten, die der Konzern braucht.

Wir werden in diesem Jahr einmalig um eine Beratungsentscheidung für den Jahresbericht zu den Vergütungen bitten, da die von den Mitgliedern im letzten Jahr angenommene Vergütungsrichtlinie unverändert geblieben ist (Sie finden sie unter [www.royallondon.com/about/annual-reports/2013annualreport/](http://www.royallondon.com/about/annual-reports/2013annualreport/)). Diese Entscheidung bezieht sich auf den Teil des Berichts, in dem Details zur Anwendung der Vergütungsrichtlinie 2014 aufgeführt sind.



**Tracey Graham**  
Vorsitzende des Vergütungskomitees



Die detaillierte Vergütungsrichtlinie finden Sie im vollständigen Jahresbericht und der Bilanz für 2014, die Sie über die Royal London-Webseite unter

[www.royallondongroup.co.uk/corporategovernance/reportsandaccounts/2014](http://www.royallondongroup.co.uk/corporategovernance/reportsandaccounts/2014) abrufen können.

## 2014 Bericht zu Vorstandsvergütungen Fortsetzung

### Schlüsselprinzipien unserer Vergütungsrichtlinie

Das Vergütungskomitee hat die folgenden Prinzipien für eine Vergütungsrichtlinie gleichermaßen für Direktoren und Mitarbeiter vereinbart:

#### Ausrichtung an die Interessen unserer Mitglieder und anderer Kunden

Leistungsorientierte Anreize werden so angelegt, dass sie die Gruppenstrategie unterstützen und die Interessen der Teilnehmer an die Interessen unserer Mitglieder und anderer Kunden ausrichten. Um Unabhängigkeit sicherzustellen, ist die STIP der Kontrollfunktion an die Leistung der Funktion ausgerichtet, und das finanzielle Element ist minimal (10% der Gesamtbewertung).

Bei der Leistungsbewertung beachtet das Komitee nicht nur die Maßnahmen und Ziele in der ausgewogenen Wertungsliste, sondern auch eine übergeordnete Sicht auf die Leistung des Konzerns, die Qualität der Bezüge und die Nachhaltigkeit der Leistung, bevor die Vergabe endgültig festgelegt wird.

#### Ausrichtung an die Einhaltung der Konzernstrategie bei gleichzeitiger Sicherstellung einer Einhaltung der Risikokriterien des Konzerns

Die Vergütungsrichtlinie bezieht sich auf die Vergütungsgruppen aller wesentlichen Regulierungsbehörden, darunter auch die Prudential Regulation Authority, die Financial Conduct Authority, sowie die Anleitung für institutionelle Investoren bezüglich der Best-Practice-Beispiele für Gehaltsentscheidungen.

Das Komitee stellt sicher, dass das Eingehen von Risiken über die zulässigen Risikogrenzen des Konzerns hinaus nicht belohnt wird und ist absolut unabhängig bei einer eventuellen Entscheidung, Incentive-Beträge vor der Auszahlung anzupassen, um sicherzustellen, dass diese angemessen sind.

#### Ausrichtung an die entsprechenden Marktpraktiken

Die Gesamtvergütung ist generell wettbewerbsfähig, um die Anwerbung, Weiterbeschäftigung und Motivation talentierter Menschen zu unterstützen und dem Konzern dabei zu helfen, sich effektiv gegen führende britische Lebensversicherer und andere Finanzdienstleister zu behaupten.

Darüber hinaus werden auch die Meinungen der Mitglieder, wie sie im AGM-Prozess kundgetan werden, mit berücksichtigt.

### Die Verbindung zwischen der Strategie von Royal London und Managementanreizen

Unsere Vergütungsrichtlinie enthält sowohl jahresbezogene, als auch Langzeitanreize, die zusammengenommen die Mitarbeiter dazu ermutigen, sich auf langfristige Strategien zu konzentrieren. Unsere Leistungsmaßnahmen sind so gewählt, dass sie das Kernziel bei Royal London der Bereitstellung langfristiger Werte für unsere Mitglieder unterstützen:



**Unsere Leistung 2014**

Der Konzern hat in fast allen Bereichen eine gute Leistung erzielt. Das Komitee überprüfte die Ergebnisse der ausgewogenen Wertungsliste im Vergleich zur allgemeinen Konzernleistung, insbesondere das starke Wachstum bei den Rentengeschäften und RLAM, die

weiterhin gut abgeschnitten haben. Die Leistungsergebnisse im Verhältnis zu unseren Zielen für jede Maßnahme sind in der untenstehenden Tabelle unter den STIP-Leistungsergebnissen für 2014 und den LTIS/RLAM LTIP-Leistungsergebnissen für 2012-14 dargelegt.

**Was unsere Direktoren 2014 erhalten haben**

Unsere Direktoren der Geschäftsführung erhielten 2014 die folgende Vergütung, die der Vergütungsrichtlinie entspricht, die von den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung 2014 angenommen wurde.

	Gehalt (£000)	Pension (£000)	Sozialleistungen (£000)	STIP (£000)	Gesamterfolgsgehalt 2014 (£000)	LTIS (£000)	Gesamtvergütung 2014 (£000)	Gesamterfolgsgehalt 2013 (£000)	Gesamtvergütung 2013 (£000)
Andrew Carter	354	144	15	389	902	747	1.649	986	1.669
Jon Macdonald	292	44	15	312	663	218	881	671	756
Phil Loney	634	156	75	904	1.769	1.090	2.859	1.738	2.614
Tim Harris	255	51	9	325	640	-	640	-	-

**Geschäftsführende Direktoren erhielten 2014 die folgenden Pensionen und Sozialleistungen:****Phil Loney**

156.000 £ Pensionsansprüche (25% des Gehalts), Firmenwagen, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen und einen Betrag von 56.000 £ für Reise- und Übernachtungskosten, die bei seinen Fahrten zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsplatz entstanden.

**Andrew Carter**

144.000 £ Beiträge zur Betriebsrente, Firmenwagen, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen

**Tim Harris**

51.000 £ Pensionsansprüche (20% des Gehalts), Firmenwagen, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen

**Jon Macdonald**

44.000 £ Pensionsansprüche (15% des Gehalts), Firmenwagen, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen

Hinweis: Kerr Luscombe verließ das Unternehmen 2014. Details zu seiner Vergütung 2014 finden Sie im vollständigen Jahresbericht und der Bilanz für 2014. Wie in den Vorjahren beruhen die LTIS-Werte auf einer Schätzung auf Basis der zum Berichtszeitpunkt verfügbaren Daten.

**Leistungsergebnisse 2014 STIP**

Maßnahme und Gewichtung	Schwellenwert	Ziel	Maximum	tatsächliche Leistung
<b>STIP 2014</b>				
Finanzen <b>40%</b>				
Kunden und Mitglieder <b>15%</b>				
Unsere Mitarbeiter <b>10%</b>				
Sicherheit <b>15%</b>				
Die Zukunft gestalten <b>20%</b>				
<b>RLAM STIP 2014</b>				
RLAM Leistung <b>100%</b>				

Nur die STIP für Andrew Carter beruht auf RLAM-spezifischen Leistungsmaßnahmen. Ein Drittel der STIP wird für 3 Jahre in EEV-Einheiten abgeschrieben. EEV-Einheiten ändern sich im Wert entsprechend des Werts von Royal London für unsere Mitglieder und Kunden im Abschreibungszeitraum.

**Leistungsergebnisse 2012-2014 LTIS/RLAM LTIP**

Maßnahme und Gewichtung	Schwellenwert	Ziel	Maximum	tatsächliche Leistung
<b>2012-2014 LTIS</b>				
Wertzuwachs bei Royal London im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen <b>50%</b>				
Investitionserträge bei Royal London Fonds mit Gewinnbeteiligung <b>20%</b>				
Wertwachstum von Royal London in absoluten Zahlen <b>15%</b>				
Wachstum in neuen Geschäftssparten <b>15%</b>				
Kumulativer Gewinnanteil <b>Vielfaches</b>				
<b>2012-14 RLAM LTIP</b>				
Investitionsleistung <b>70%</b>				
Ertragsanstieg <b>30%</b>				

Nur Andrew Carter ist sowohl an LTIS und RLAM LTIP beteiligt. 50% der Langzeitanreizpakete beginnen am Ende der 3-jährigen Leistungsperiode, die übrigen 50% werden in gleichen Teilen über die folgenden 2 Jahre zugeteilt. Der Wert der nicht zugeteilten Bezüge ändert sich mit dem Wert von Royal London für unsere Mitglieder und Kunden.

## 2014 Bericht zu Vorstandsvergütungen

### Fortsetzung

#### Was wir unseren geschäftsführenden Direktoren 2015 auszahlen werden

Die unten stehende Tabelle ist eine Zusammenfassung der Vergütung für jeden geschäftsführenden Direktor 2015.

	Andrew Carter	Jon Macdonald	Phil Loney	Tim Harris	
Gehalt (ab 1. April 2015)	£364,000	£300,000	£656,000	£419,000	
Pension	Leistungsorientierte Vergütung	15% des Gehalts	25% des Gehalts	20% des Gehalts	
Vergünstigungen	Kfz-Pauschale, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen	Kfz-Pauschale, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen	Kfz-Pauschale, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen, Reise-/Unterbringungspauschale für Übernachtungskosten in Zusammenhang mit Fahrten vom Wohnort zum Arbeitsplatz	Kfz-Pauschale, Lebens- und private Krankenversicherung, medizinische Vorsorgeuntersuchungen	
	150%	120%	150%	120%	
STIP 2015	Maximal (in Gehaltsprozent)				
	Details	<b>STIP 2015 Leistungsbemessung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzen</li> <li>Kunden &amp; Mitglieder</li> <li>Unsere Mitarbeiter</li> <li>Versicherung</li> <li>Die Zukunft gestalten</li> </ul>		73% des STIP für Andrew Carter basiert auf den spezifischen RLAM-Leistungswerten	
LTIS 2015-2017	Nominalwert (in Gehaltsprozent)	80%	100%	150%	150%
	Details	<b>LTIS 2015 Leistungsbemessung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzen</li> <li>Kundenerfahrung</li> <li>Investitionsleistung</li> <li>Angebotsqualität</li> </ul> <p>Zusätzlich wird ein Kapitalstärkemultiplikator festgelegt und vom Komitee zum Ende der Leistungsperiode angewendet. Der Multiplikator reflektiert die potentielle Gewinnbeteiligungskapazität über den Leistungszeitraum.</p>		Die Leistungsperiode für den LTIS dauert vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017.  LTIS-Zuteilungen können bis zu +/- 25% auf Basis der kumulativen Gewinnbeteiligung über den Zeitraum dieser drei Jahre schwanken, d.h. 150% könnten bis auf 187,5% ansteigen.	

\* Andrew Carter nimmt auch an dem RLAM LTIP mit einer Maximalerhöhung auf 150% des Gehalts teil.

### Besondere Leistungsanreize für geschäftsführende Direktoren und Voraussetzungen für das Halten von Royal London-Einheiten

	Wert der ausstehenden Leistungsanreize Stand 31. Dezember 2014		Voraussetzungen für das Halten von Einheiten für geschäftsführende Direktoren	
	Zurückgestellte STIP-Leistungen (£000)	Nicht abrufbare LTI-Leistungen (£000)	Haltevoraussetzung (£000)	Wert der am 31. Dezember 2014 gehaltenen Einheiten (£000)
Andrew Carter	667	1.645	285	721
Jon Macdonald	269	585	294	435
Phil Loney	986	2.057	1.273	1.920
Tim Harris	-	330	615	-

Für eine weitere Ausrichtung der Interessen der geschäftsführenden Direktoren an die unserer Mitglieder und Kunden müssen geschäftsführende Direktoren Royal London-Einheiten wie oben gezeigt halten. Der Wert einer Einheit ist eine Schätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Hinweis: Die Tabelle umreißt die ausstehenden Anreize für unsere derzeitigen Geschäftsführer. Als frühere Geschäftsführer bestehen auch ausstehende Leistungen für Jon Deane, Mike Yardley und Stephen Shone. Details zu diesen finden Sie im Gesamtbericht, der online unter [www.royallondon.com/2014annualreport](http://www.royallondon.com/2014annualreport) verfügbar ist.

### Schlüsselbegriffe für unsere Servicevereinbarungen mit Geschäftsführern

		Konzern-CEO	Sonstige geschäftsführende Direktoren
Vertragslaufzeit		Kontinuierliche Dauer bis zum Pensionsalter	
Kündigungsfrist	seitens des Unternehmens	12 Monate	
	seitens des Geschäftsführers	12 Monate	Bis zu 12 Monate
Zahlungen bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist		Gehalt und vertraglich zugesicherte Sozialleistungen sind zahlbar, wenn das Arbeitsverhältnis vom Konzern gekündigt wird (außer im Falle von Fehlverhalten)	
Sonstiges		Das Unternehmen ersetzt angemessene Reise- und Übernachtungskosten in Verbindung mit arbeitsbedingten Fahrten von und zum Arbeitsplatz	N/A

## 2014 Bericht zu Vorstandsvergütungen Fortsetzung

### Was unsere nicht geschäftsführenden Direktoren 2014 erhalten haben

Nicht geschäftsführende Direktoren erhalten eine Vergütung auf Basis der erwarteten Tätigkeitszeiten zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen entsprechend der Vergütungsrichtlinie, die von den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung 2014

verabschiedet wurde. Soweit zusätzliche Pflichten anfallen, können nicht geschäftsführende Direktoren eine zusätzliche Zahlung auf Tagesbasis für alle zeitlichen Verpflichtungen erhalten, die über die normalen Erwartungen hinausgehen. Beispielsweise fielen bei der Übernahme der Lebens-, Renten- und Vermögensverwaltungssparten von der Co-operative Group 2013

zusätzliche Überprüfungen und eine Beaufsichtigung der erworbenen Geschäftszweige an sowie deren Integration in das Unternehmen, was einen zusätzlichen Zeitaufwand von einigen der nicht geschäftsführenden Direktoren erfordert. Sie sind nicht ermächtigt, an anderen Leistungsanreizplänen bei Royal London teilzunehmen.

	Jahreshonorar (£000)	Komiteevorsitz (£000)	Zusatzhonorar (£000)	Gesamt 2014 (£000)	Gesamt 2013 (£000)
Andrew Palmer	55	20	23	98	82
David Weymouth	55	17	6	78	55
Duncan Ferguson	55	33	23	111	104
Ian Dilks	7	-	-	7	-
Kathryn Matthews	55	15	-	70	69
Rupert Pennant-Rea	220	-	-	220	155
Tracey Graham	54	20	-	74	61

Hinweis: David Weymouth übernahm den Vorsitz des Vorstandsrisikokomitees von Duncan Ferguson im April 2014. Duncan Ferguson erhält ein Honorar für seine Tätigkeit als Senior Independent Director, das in der Offenlegung seines Komiteevorsitzhonorars enthalten ist. Die nicht geschäftsführenden Direktoren, die Sonderverantwortung übernommen haben, als der Konzern CIS übernahm, erhielten für die Zeitaufwendungen eine Zusatzgebühr.

### Was wir unseren nicht geschäftsführenden Direktoren 2015 zahlen werden

Die Vergütungen für nicht geschäftsführende Direktoren für 2015 sind wie folgt:

Jahreshonorar	£56.400	Komiteevorsitz-honorare	Vorstandsrisikokomitee	£22.000
Konzernvorsitz-honorar	£225.500		Investitionskomitee	£15.000
Senior Independent Direktor-Honorar	£10.000		Gewinnbeteiligungskomitee	£20.000
			Audit-Komitee	£20.000
			Vergütungskomitee	£20.000

Wenn zusätzliche Pflichten anfallen, können nicht geschäftsführende Direktoren die Zahlung eines Zusatzhonorars auf Tagesbasis für alle Zeitaufwendungen über den normal erwarteten Zeiten erhalten.

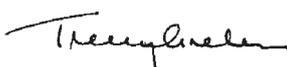
### Unterstützung sozialer Verantwortung

Bei Royal London glauben wir, dass soziale Verantwortung im Zentrum dessen steht, was einen Versicherer auf Gegenseitigkeit ausmacht.

Unser „Stepforward“-Programm ermöglicht es unseren Mitarbeitern beispielsweise, ehrenamtliche Arbeit in und um unsere Gemeinschaften zu leisten.

Phil Loney, CEO des Konzerns, geht mit gutem Beispiel voran und spendet ein Viertel seines STIP an Wohltätigkeitsorganisationen.

Im Auftrag des Vorstands



**Tracey Graham**

Vorsitzende des Vergütungskomitees

## Bericht der Rechnungsprüfer

### **Unabhängiger Bericht der Rechnungsprüfer für die Mitglieder der Royal London Mutual Insurance Society Limited.**

Wir haben die hier zusammengestellten zusätzlichen Finanzinformationen zum Strategiebericht mit Zusatzinformationen für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr untersucht, die aus der zusammenfassenden konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung bestehen: EEV für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr; die zusammenfassende konsolidierte Bilanz: EEV für das am 31. Dezember endende Jahr; die zusammenfassende Gesamtergebnisrechnung: IFRS für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr und die zusammenfassende konsolidierte Bilanz: IFRS für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr.

### **Jeweilige Verantwortlichkeiten der Direktoren und Rechnungsprüfer**

Die Direktoren sind für die Vorbereitung des Strategieberichts mit Zusatzinformationen entsprechend des Companies Act von 2006 (Gesetz über die Kapitalgesellschaften) verantwortlich, der auch Informationen einschließt, die aus dem vollständigen Jahresfinanzbericht und dem zu prüfenden Teil des Vergütungsberichts für Direktoren der Royal London Mutual Insurance Society Limited für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr extrahiert wurden.

Unsere Berichtsverantwortung Ihnen gegenüber besteht darin, dass wir Ihnen unsere Meinung zu der Stimmigkeit der Finanzinformationszusammenfassung aus dem Strategiebericht mit Zusatzinformationen in Zusammenhang mit den vollständigen Jahresgeschäftsberichten und dem zu prüfenden Teil des Vergütungsberichts für Direktoren darlegen.

Diese Erklärung, einschließlich unserer Meinung, wurde ausschließlich für die Mitglieder des Unternehmens als Gremium vorbereitet und zu keinem anderen Zweck. Wir übernehmen oder akzeptieren mit dieser Meinung keine Verantwortung für irgendeinen anderen Zweck oder gegenüber irgendeiner anderen Person, der diese Erklärung vorgelegt wird oder die dieses Dokument erhalten mag, außer in Fällen, die ausdrücklich von uns vorab schriftlich genehmigt wurden.

### **Grundlage der Meinungsbildung**

Unsere Untersuchung umfasste einen Abgleich der in den zusammenfassenden Finanzinformationen offengelegten Informationen mit dem vollständigen Jahresfinanzbericht. Unser Prüfbericht zum vollständigen Finanzbericht des Unternehmens und zum prüfenden Teil des Vergütungsberichts der Direktoren beschreibt die Grundlage unserer Meinung zu diesen Jahresberichten und dem prüfbaren Teil dieses Berichts.

### **Meinung**

Unserer Meinung nach sind die Zusatzfinanzinformationen gegenüber dem vollständigen Jahresbericht und dem prüfbaren Teil des Vergütungsberichts der Direktoren für die Royal London Mutual Insurance Society Limited für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr stimmig.

*PricewaterhouseCoopers LLP*

**PricewaterhouseCoopers LLP**  
Zugelassene Wirtschaftsprüfer und  
Abschlussprüfer  
London  
den 31. März 2015

## Zusammenfassende konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung: EEV

	2014 Mio. £	2013 Mio. £
<b>Fortlaufende Betriebsaktivitäten</b>		
Beiträge aus Neugeschäften	85	70
Gewinne aus bestehenden Geschäften		
‣ Erwartete Rendite	91	63
‣ Ergebnisabweichung	56	29
‣ Änderungen der betrieblichen Annahmen	12	48
Erwarteter Gewinn auf den Nettobuchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	42	34
Gewinn auf ungedeckte Geschäfte	7	11
Strategische Entwicklungskosten und andere Posten	(73)	(59)
<b>Geschäftsgewinn vor Steuern aus laufendem Geschäft und Sonderposten</b>	<b>220</b>	<b>196</b>
Gewinn aus Geschäftsverbindungen	-	150
Sonderposten aufgrund gesetzlicher Änderungen	(61)	-
<b>Gesamtgeschäftsgewinn vor Steuern aus laufendem Geschäft</b>	<b>159</b>	<b>346</b>
Gesamtgeschäftsgewinn/(Verlust) vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	(40)
<b>Gesamtgeschäftsgewinn vor Steuern</b>	<b>159</b>	<b>306</b>
Wirtschaftliche Abweichungen	325	140
Wirtschaftliche Annahmeänderungen	(143)	83
Veränderungen beim RLGPS-Pensionsplanüberschuss	(42)	8
Finanzierungskosten	(40)	(26)
Gewinnanteil	(64)	(86)
<b>EEV-Gewinn vor Steuern aus laufendem Geschäft</b>	<b>195</b>	<b>465</b>
Zugeteilte Steuergebühren	(35)	(36)
<b>EEV-Gewinn nach Steuern aus laufendem Geschäft</b>	<b>160</b>	<b>429</b>
<b>EEV-Gewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-</b>	<b>(38)</b>
<b>Gesamter EEV-Gewinn nach Steuern</b>	<b>160</b>	<b>391</b>

## Zusammenfassende konsolidierte Bilanz: EEV

	2014 £m	2013 £m
Nettowert	1.100	1.035
Wert des bestehenden Geschäfts	1.838	1.701
Rentenplanüberschuss (RLGPS)	48	90
<b>Gesamt</b>	<b>2.986</b>	<b>2.826</b>

## Zusammenfassende konsolidierte Gesamtergebnisrechnung: IFRS

	2014 Mio. £	2013 Neuangabe Mio. £
<b>Erträge</b>		
Bruttoertrag Prämien	1.218	1.092
An Rückversicherer abgetretene Prämien	(1.794)	(366)
Nettoertrag Prämien	(576)	726
Investmentertrag	7.796	3.798
Erträge aus Unternehmenszusammenführungen	-	125
Sonstige Erträge	290	254
<b>Gesamterträge</b>	<b>7.510</b>	<b>4.903</b>
<b>Ausgaben</b>		
Gesamtvergütungen und Ansprüche von Policeninhabern	6.220	3.489
Betriebskosten	891	939
Finanzierungskosten	43	30
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.154</b>	<b>4.458</b>
<b>Vorsteuerergebnis aus laufendem Geschäft und vor Übertrag als nicht zugewiesener teilbarer Überschuss</b>	<b>356</b>	<b>445</b>
<b>Steuerbetrag</b>	<b>207</b>	<b>73</b>
<b>Übertrag an nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss aus laufendem Geschäft</b>	<b>149</b>	<b>372</b>
<b>Übertrag aus dem nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-</b>	<b>(42)</b>
<b>Gewinn und Gesamtertrag für das Jahr</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiger Konzernertrag aus laufendem Geschäft:</b>		
<b>Posten, die nicht als Gewinn oder Verlust reklassifiziert werden</b>		
Neubemessung bestimmter Rentenpläne	(15)	7
Übertrag (aus)/an den nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss	(15)	7
<b>Sonstige Konzernerträge für den Zeitraum nach Steuern aus laufendem Geschäft</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Konzernerträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Zusammenfassende konsolidierte Bilanz: IFRS

	2014 Mio. £	2013 Neuangabe Mio. £
<b>AKTIVA</b>		
Immobilien, Standorte und Ausstattungen	46	34
Anlageimmobilien	4.727	4.074
Immaterielle Vermögenswerte	931	1.041
Rückversichereranteil an Versicherungsvertragsverbindlichkeiten	5.462	3.947
Rentenplanvermögen	128	151
Zurückgestelltes Steuervermögen	-	61
Aktuelles Steuervermögen	-	4
Finanzinvestitionen	59.492	52.321
Sonstiges Vermögen	412	508
Barwerte und bargleiches Vermögen	2.736	2.160
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>73.934</b>	<b>64.301</b>
<b>PASSIVA</b>		
Nicht zugewiesener teilbarer Überschuss	3.139	3.005
Versicherungs- und Investitionsvertragsverbindlichkeiten (einschl. UDS)	60.780	53.461
Untergeordnete Verbindlichkeiten	640	640
Sonstige Verbindlichkeiten	9.375	7.195
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>73.934</b>	<b>64.301</b>

## Ankündigung der Jahreshauptversammlung

Hiermit wird bekanntgegeben, dass die Jahreshauptversammlung 2015 der Royal London Mutual Insurance Society Limited (des Unternehmens) am Mittwoch, den 10. Juni 2015 um 11.00 Uhr im Kia Oval, Kennington, London SE11 5SS abgehalten wird, um über folgende Punkte zu beraten und sollten diese zu einem Ergebnis führen, die folgenden Beschlüsse als ordentliche Beschlüsse zu erlassen:

1. Dass die geprüften jährlichen Geschäftsberichte und Bilanzen mit den dazugehörigen Revisionsberichten für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr angenommen werden.
2. Dass der Jahresbericht zur Vergütung für das am 31. Dezember 2014 endende Jahr angenommen wird.
3. Dass PricewaterhouseCoopers LLP als Prüfer für das Unternehmen erneut bis zum Abschluss der nächsten Jahreshauptversammlung benannt wird.
4. Dass die Vergütung für PricewaterhouseCoopers LLP von den Direktoren festgelegt wird.
5. Dass Sally Bridgeland als Direktorin wiederernannt wird.
6. Dass Andrew Carter als Direktor wiederernannt wird.
7. Dass Ian Dilks als Direktor wiederernannt wird.
8. Dass Duncan Ferguson als Direktor wiederernannt wird.
9. Dass Tracey Graham als Direktorin wiederernannt wird.

10. Dass Tim Harris als Direktor wiederernannt wird.
11. Dass Phil Loney als Direktor wiederernannt wird.
12. Dass Jon Macdonald als Direktor wiederernannt wird.
13. Dass Andrew Palmer als Direktor wiederernannt wird.
14. Dass Rupert Pennant-Rea als Direktor wiederernannt wird.
15. Dass David Weymouth als Direktor wiederernannt wird.

Im Auftrag des Vorstands



**Simon Mitchley**

Für und im Namen von Royal London  
Management Services Limited  
*Schriftführer*  
31. März 2015

The Royal London Mutual Insurance  
Society Limited

55 Gracechurch Street, London EC3V  
0RL

Eingetragen in England und Wales,  
Firmennummer 99064

## Kommentare zu den Beschlüssen

### Beschluss 1

#### Jahresbericht und Bilanz 2014

Nach Änderungen im engl. Companies Act 2006 muss das Unternehmen seine Ergebnisse nicht mehr bei einer Hauptversammlung vorlegen. Der Vorstand hält es dennoch für eine gute Praxis, dies zu tun, und wird weiterhin bei den Jahreshauptversammlungen (AGM) einen Jahresbericht sowie die Bilanz vorlegen.

### Beschluss 2

#### Jahresbericht zur Vergütung

Nach der Gesetzesnovelle des Companies Act, die am 1. Oktober 2013 in Kraft trat, werden neue Anforderungen an den Inhalt des Berichts der Geschäftsführervergütungen sowie die Genehmigung des Berichts gestellt. Da es sich bei Royal London nicht um ein börsennotiertes Unternehmen handelt, muss es den Anforderungen des Gesetzes nicht entsprechen und kann es in mancher Weise auch nicht. Dennoch ist die Geschäftsführung der Ansicht, dass die Veröffentlichung das Verständnis der Mitglieder erhöht und ein Standard für gute Unternehmensführung setzt. Daher wird dieses Gesetz gern wo möglich befolgt.

Das Gesetz sieht nun vor, dass die folgenden Informationen im Vergütungsbericht für die Geschäftsführungsebene enthalten sind:

- › Eine jährliche Erklärung des Vorsitzenden des Vergütungskomitees
- › Ein Jahresbericht, in dem die Umsetzung der Vergütungsrichtlinien des Unternehmens ausgeführt werden (der Jahresbericht zu Vergütungen) für das Berichtsjahr

- › Ein Bericht zur Vergütungsrichtlinie, in der die Vergütungsrichtlinie des Unternehmens ausgeführt wird (Vergütungsrichtlinie der Geschäftsführung).

Der Beschluss Nr. 2 betrifft eine Zustimmung zum Jahresbericht zu Vergütungen. Der Vergütungsbericht der Geschäftsführung steht auf den Seiten 52 bis 70 des Jahresberichts und der Bilanz.

Bei Beschluss Nr. 2 handelt es sich um einen Beratungsbeschluss.

### Beschlüsse 3 und 4

#### Bestellung und Vergütung von Prüfern

Der Vorstand hält es für beste Praxis, wenn bei jeder Hauptversammlung, bei der Bilanzen vorgelegt werden, das Unternehmen einen Prüfer bestellt, der bis zur nächsten Hauptversammlung mit Vorlage eines Jahresberichts mit Bilanz im Amt bleibt. Die Hauptversammlung muss darüber hinaus die Vergütung festlegen, oder die Art und Weise, wie diese bestimmt wird. PricewaterhouseCoopers LLP ist derzeit als Prüfer für das Unternehmen tätig, und die Direktoren empfehlen seine Bestätigung im Amt sowie eine Neufestlegung der Vergütung durch die Direktoren.

### Beschlüsse 5 bis 15

#### Bestätigung der Direktoren im Amt

Entsprechend dem Corporate Governance Code der Association of Financial Mutual's Annotated UK sowie zur Erhöhung der Rechenschaftspflicht treten alle Direktoren bei jeder Jahreshauptversammlung zurück und stellen sich zur Wiederernennung zur Verfügung. Folglich treten alle Ihre

Direktoren zurück und stellen sich bei dieser Jahreshauptversammlung für eine erneute Nominierung zur Verfügung. Der Vorstand ist der Ansicht, dass jeder der Direktoren, der für eine erneute Nominierung zur Verfügung steht, einen großen Fundus an wertvollen Erfahrungen für den Vorstand zur Verfügung stellt und somit dessen Fähigkeiten und den Kenntnisstand erhöht und daher erneut verpflichtet werden sollte. Biographische Details zu allen Direktoren finden Sie auf den Seiten 34 und 35 des Jahresberichts mit Bilanz.

Hinweis: Die Bedingungen für eine Bestellung von nicht-geschäftsführenden Direktoren sind zur Einsicht am eingetragenen Firmensitz an der 55 Gracechurch Street, London EC3V 0RL während der Geschäftszeiten an jedem Wochentag einsehbar (nicht an gesetzlichen Feiertagen). Sie sind auch zur Einsicht bei der Hauptversammlung verfügbar.

## Finanzkalender 2015

Datum	Ereignis
31. März	Finanzergebnis für 2014 und Konferenzschaltung mit Investoren
12. Mai erste Quartal	Zwischenmitteilung der Geschäftsführung und neue Geschäftszahlen für das
10. Juni	Jahreshauptversammlung
18. August	Zwischengeschäftsbericht und neue Geschäftszahlen für das zweite Quartal sowie Konferenzschaltung mit Investoren
4. November	Zwischenmitteilung der Geschäftsführung und neue Geschäftszahlen für das dritte Quartal
30. November	RL Finance Bonds No 2 plc Zinszahlungstermin für nachrangige Verbindlichkeiten
15. Dezember	RL Finance Bonds plc Zinszahlungstermin für nachrangige Verbindlichkeiten

## Kontaktbüros

The Royal London Mutual Insurance Society Limited  
Eingetragen in England und Wales  
Nr. 99064

[www.royallondon.com](http://www.royallondon.com)

### Bath

Trimbridge House  
Trim Street  
Bath  
BA1 1HB

### London

55 Gracechurch Street  
London  
EC3V 0RL

### Edinburgh

1 Thistle Street  
Edinburgh  
EH2 1DG

### Glasgow

301 St Vincent Street  
Glasgow  
G2 5PB

### Manchester

Royal London House  
Alderley Road  
Wilmslow  
Cheshire  
SK9 1PF

### Reading

Reading Bridge House  
Kings Meadow Road  
Reading  
Berkshire  
RG1 8LS

### Republic of Ireland

Caledonian House  
47 St Stephen's Green  
Dublin 2

